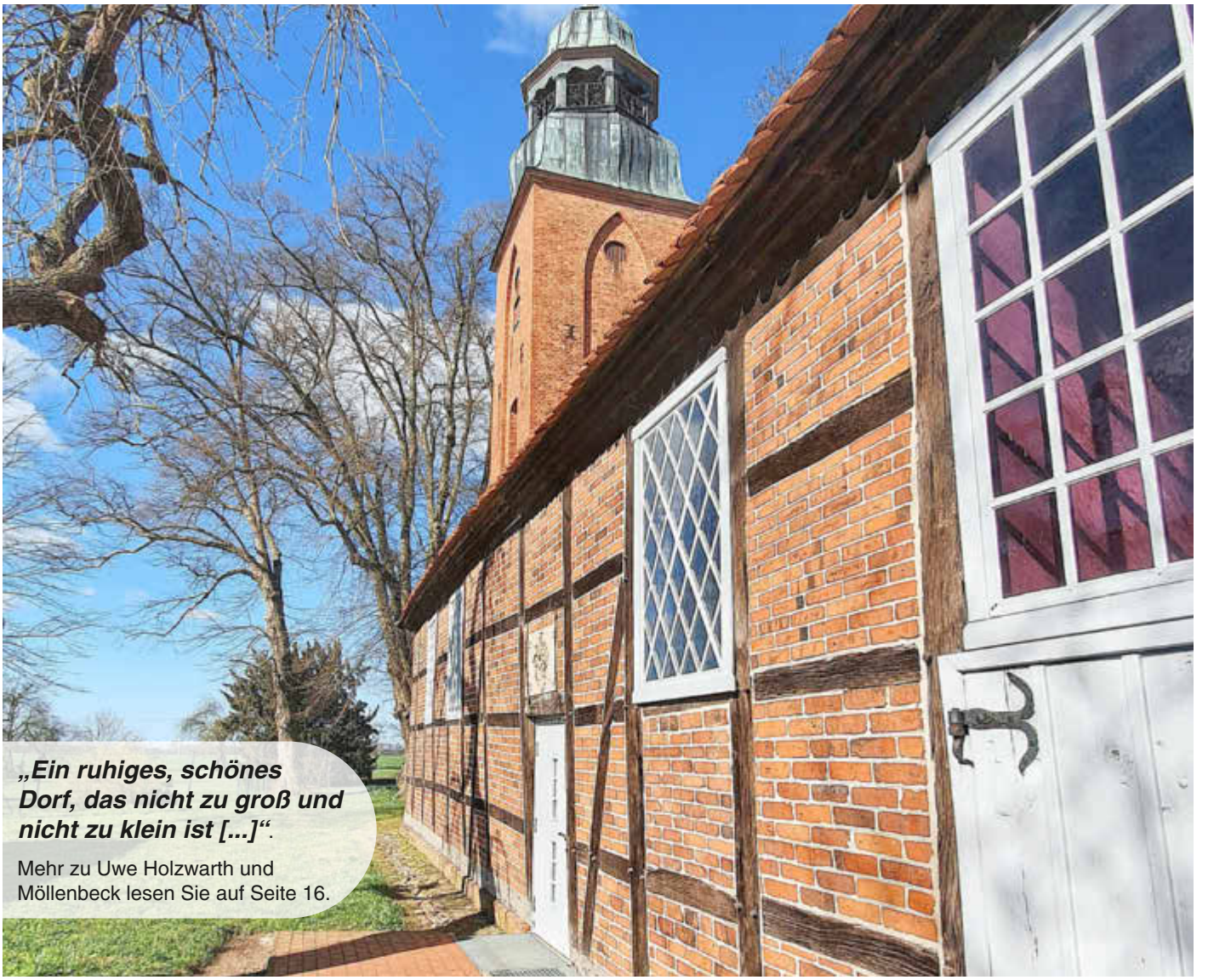
Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

18. Jahrgang | Ausgabe 07 Freitag, den 1. Juli 2022



„Ein ruhiges, schönes Dorf, das nicht zu groß und nicht zu klein ist [...]“.

Mehr zu Uwe Holzwarth und Möllenbeck lesen Sie auf Seite 16.

Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de

vodafone

Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör

T

Marktstraße 7 · 19300 Grabow

Hier will ich wohnen!

WBV GRABOW

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow
Kirchenstraße 19 · 19300 Grabow · E-Mail: info@wbv-grabow.de
Tel. 03 87 56 2 80 10
WWW.WOHNEN-IN-GRABOW.DE

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Amtliche Bekanntmachungen	3
Sitzungskalender	5
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr informiert	5
Kinder- und Jugendarbeit	11
Neues aus dem Amtsbereich	15
Veranstaltungen	19
Kirchliche Nachrichten	22
Sonstiges	23

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. August 2022. Redaktionsschluss dafür ist der 22. Juli 2022.

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden! Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz.

Rufnummer Zentrale:	038756 503-0
montags/dienstags/freitags:	09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs:	geschlossen
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	09:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	09:00 - 12:00 Uhr/ 14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	09:00 - 12:00 Uhr

Ab 02.07.2022 sind Meldestelle und Kasse auch den 1. Samstag wieder geöffnet und ab 01.08.22 sind Besuche der Meldestelle mit und ohne Termin möglich. In allen Bereichen gilt weiterhin die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften sowie das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174 9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leistelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow 038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG 038756 27115
Stadtwerke LWL/Grabow 03874 414-414
ZkWAL 0172 3838681
AZV Fahlenkamp ..... 03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amlichen Bekannmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin,
Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow,
Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347,
E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de
Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.714 Stück, Erscheinung: monatlich
Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Das Amt Grabow beabsichtigt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

Amtsjugendpfleger (m/w/d)

zu besetzen.

Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe 9b** TVöD/VKA.

Die Aufgaben umfassen u.a. die Entwicklung und Begleitung von Konzepten für die kommunale offene Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendarbeit sowie die Planung und Durchführung von Ferien- und Freizeitprojekten.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **17.07.2022** an das

Amt Grabow
Am Markt 01
19300 Grabow

oder vorzugsweise per E-Mail an **info@grabow.de**. Bitte fassen Sie bei Übersendung per E-Mail die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter dem Link: **https://www.grabow.de/verwaltung/karriere/**

gez. Kriemhild Kant
Amtsvorsteherin

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Karstädt beabsichtigt zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Gemeindearbeiters (m/w/d)

neu zu besetzen. Die unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 7 Stunden wird vergütet nach der **Entgeltgruppe 2** TVöD/VKA.

Die Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig die Pflege und Unterhaltung der gemeindeeigenen Grünanlagen sowie den Winterdienst.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **17.07.2022** an das

Amt Grabow
- für die Gemeinde Karstädt -
Am Markt 01
19300 Grabow

oder **vorzugsweise** per E-Mail an **info@grabow.de**. Bitte fassen Sie bei Übersendung per E-Mail die Bewerbungsunterlagen in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter dem Link: **https://www.grabow.de/verwaltung/karriere/**

gez. Thomas Banisch
Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Gorlosen

Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Dadow“ der Gemeinde Gorlosen

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Solarpark Dadow“ der Gemeinde Gorlosen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gorlosen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet „Solarpark Dadow“ für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Dadow.

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 92,7741 ha umfasst in der Gemarkung Dadow, Flur 9 folgende Flurstücke:

Flurstück	Fläche in ha	Bemerkung
3	0,6875	Teilfläche
4	0,7884	Teilfläche
8	15,9279	
9	22,3003	
10	8,4758	
11	3,7617	
12	0,2422	
13	4,7924	
14	16,8543	
15	3,0754	
16	0,1726	Teilfläche
18	7,0623	
22	7,8083	Teilfläche
23	0,8250	Teilfläche

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage dargestellt.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

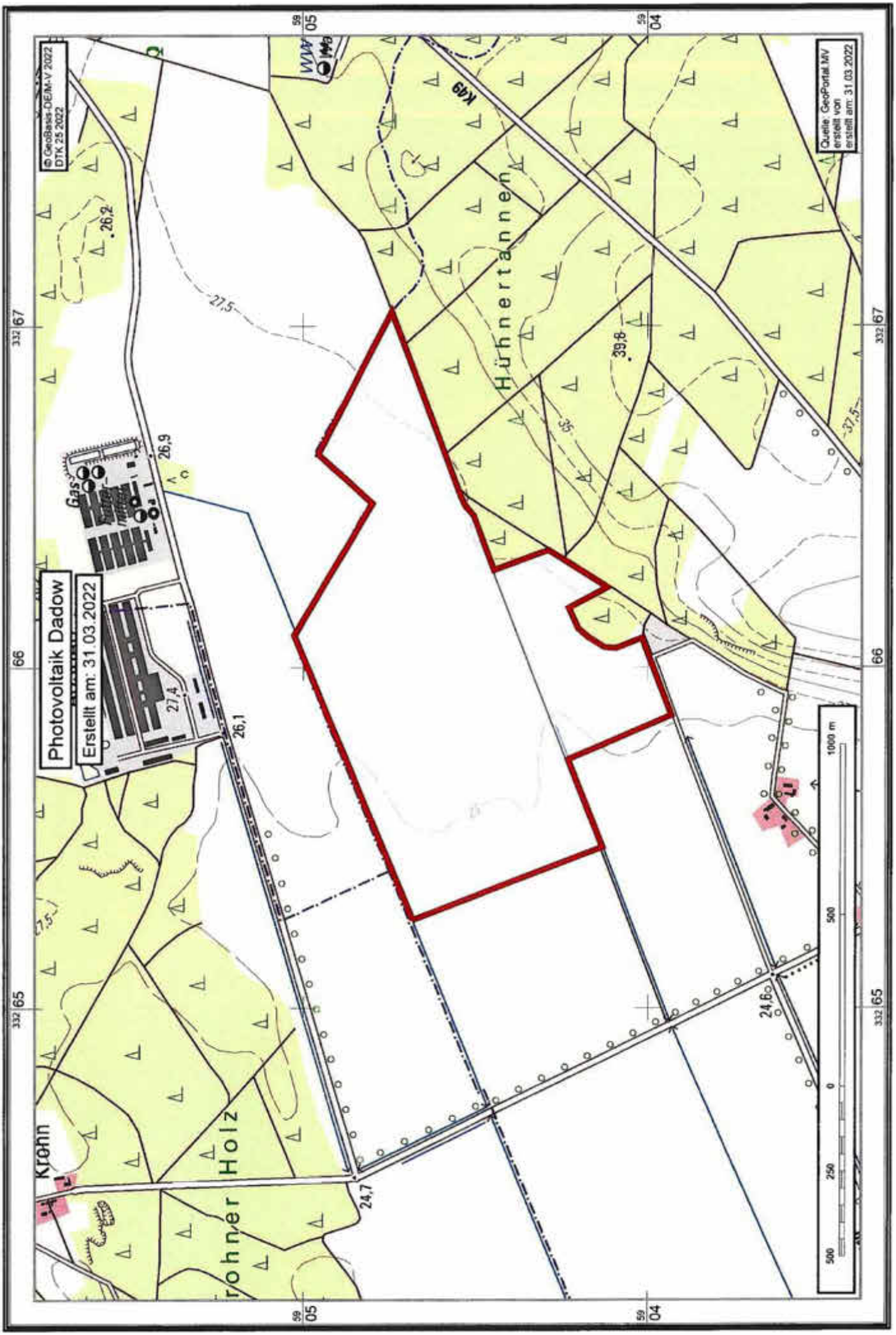
Da die Gemeinde Gorlosen nicht über einen Flächennutzungsplan verfügt, bedarf der Bebauungsplan der Genehmigung.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Mitwirkungsverbot

Bemerkung:
Von der Beratung und Beschlussfassung waren gemäß § 24 (1) der KV des Landes M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) keine* bzw. folgende* Mitglieder der Gemeindevertretung*/des Amtsausschusses* ausgeschlossen:

Datum: 30.05.2022

Die Bürgermeisterin


Photovoltaik Dadow
Erstellt am: 31.03.2022
© GeoBasis-DE/M-V 2022
DTK 25 2022
Quelle: GeoPortal.MV
erstellt von
erstellt am: 31.03.2022
Hühnertannen
Krohner Holz
Krohn
K49
Gas
26,2
27,5
26,9
27,4
26,1
24,7
24,6
39,8
35
37,5
332 67
332 66
332 65
59 05
59 04
500
250
0
500
1000 m

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes über die Satzung zum Wirtschaftsplan 2022

Wirtschaftsplan Trinkwasser 2022

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2022

Auf Grundlage des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 29. November 2021 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt.

1.	**Es betragen**	**Plan 2022 EUR**
1.1.	**Im Erfolgsplan**	
	die Erträge	**3.145.334**
	die Aufwendungen	**3.034.355**
	der Jahresgewinn	**110.979**
1.2.	**Im Finanzplan**	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**841.563**
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-3.319.000**
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**1.910.145**
2.	**Es werden festgesetzt**	
2.1.	**Der Gesamtbetrag der Kredite auf**	**2.000.000**
	davon im Vorjahr bereits kommunalaufsichtlich genehmigt	1.000.000
2.2.	**Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**	**0**
2.3.	**Die Verbandsumlage**	**0**

Der Wirtschaftsplan tritt zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Perleberg, den 20.06.2022

gez. Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Hinweis:
Die rechtsaufsichtliche Genehmigung für den Punkt 2.1. der Satzung zum Wirtschaftsplan 2021 ist durch den Landrat des Landkreises Prignitz als allgemeine untere Landesbehörde mit Datum vom 13. Juni 2022, Aktenzeichen 12.02 schu - 26/ 2022, erstellt worden.

Jeder kann in den Wirtschaftsplan einschließlich Anlagen in den Geschäftsräumen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes Perleberg, Quitzower Straße 48 in Zi. 2.07 während der üblichen Dienststunden Einsicht nehmen.

Sitzungskalender

Sitzungskalender Juli

Gemeinde	Gremium	Datum	Uhrzeit	Sitzungsort
Dambeck	Gemeindevertretung	01.07.22	17:00 Uhr	Alter Speicher, Parkstraße 8, Dambeck

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.
Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Die Amtsfeuerwehr informiert

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Balow
trauern um ihren Kameraden

Hauptfeuerwehrmann

Friedhardt Schult

welcher im Alter von 60 Jahren am 21.05.2022 plötzlich und unerwartet verstarb.
Er war über 46 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr
und wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und geachteten Kameraden.

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und Dankbarkeit für seinen treuen Dienst.

Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Balow

Freiwillige Feuerwehr Dambeck feiert ein Jubiläum von 125 Jahren

Dambeck. Christi Himmelfahrt trägt eine lange Tradition mit sich. Mit Fahrradtouren und dem einen oder anderen Kaltgetränk ist der allseits bekannte Feiertag, in aller Munde als „Herrentag“ benannt, geläufig. Doch in diesem Jahr feierte eine andere bedeutende „Tradition“ ein Jubiläum. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck, gegründet 1897, kamen an diesem Tag zusammen, um volle 125 Jahre Feuerwehreinsätze, Ausbildung und Ehrenamt zu feiern.

Was noch geschichtlich in der Domäne Dambeck begann, hat bis heute festen Bestand als kommunale wichtige Größe. Zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Gründung der heutigen Dambecker Freiwilligen Feuerwehr auf Grund eines Brandes im eigenen Gebiet entschieden. Die Bekämpfung der Gefahren, die durch Brände entstehen, ist damit frühzeitig als notwendig erkannt worden und so hatte der Domäneverwalter beschlossen durch die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck für den nächsten Vorfall dieser Art gut gerüstet zu sein. Erzählungen zu Folge bestand die Feuerwehr zur damaligen Zeit aus geschätzt 30 Bauern mit ihren Söhnen. „An eine Ausbildung wie sie heute nötig ist, war zur damaligen Zeit nicht zu denken. Zu der Zeit haben die Menschen mit Löscheimern die Feuer bekämpft.“, erzählt Detlef Madaus, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck. Fakt war damals wie auch heute, dass Brände ein sofortiges Eingreifen erforderlich machen. „Diese Forderung kann nur erfüllt werden, wenn einsatzbereite und ausgebildete Helfer unmittelbar an jedem Wohnort, in jeder Gemeinde und in jeder Stadt verfügbar sind“, so der Wehrführer.

Was gibt es also für einen besseren Grund zum Feiern als ein 125-jährige Bestehen dieses wichtigen Ehrenamtes? Das dachte sich auch die Freiwillige Feuerwehr Dambeck und lud zum 26. Mai dieses Jahres alle zu sich nach „Hause“ ein. Mit einer Hüpfburg, Spaßwettkämpfen und kulinarischen Köstlichkeiten war wirklich für Jeden etwas dabei. Dieses Event lockte ebenso die Kameradinnen und Kameraden umliegender Standorte nach Dambeck. So waren Die Freiwilligen Feuerwehren aus Klüß, Dallmin, Karstädt/Prignitz, Brunow und Neuhausen vor Ort. Ob als Übungsgemeinschaft, auf Grund freundschaftlicher Beziehungen oder aus Kameradschaftspflege, die Beziehungen reichen über die Landesgrenzen hinaus.
„Es war ein sehr gelungener Tag mit vielen Besuchern von Nah und Fern.“, fasst Madaus zusammen, „Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck möchten allen danken, die diesen Tag ermöglicht haben“. Im Detail ginge der Dank an den Bürgermeister Wolfgang Schmidt, der Gemeindevertretung, dem Feuerwehr Verein Dambeck e. V. sowie an alle Sponsoren und Helfer. Auf die nächsten 125 Jahre mit der Freiwilligen Feuerwehr Dambeck.

Kurzrückblick:

1897 Der Bau eines Gerätehauses veranlasst, was gleichzeitig die Gründung der Dambecker Löschgruppe mit sich brachte.

1929 Es erfolgte ein Anbau an das Gerätehaus. Erhalten gebliebenes Relikt aus dieser Zeit ist eine Feuerwehrkoppel mit der Aufschrift: „Feuerhilfe Schwerin/Mecklenburg“.
Durch die entbehrungsreiche Zeit des Krieges und dem darauffolgenden Neuanfang machte es sich erforderlich, unsere Wehr neu zu formieren.
Laut seinen mündlichen Überlieferungen des Kameraden Johann Roth (Wehrführung 1960-1975) war unsere Wehr eine der erfolgreichsten im damaligen Kreis Perleberg. Aus seiner Zeit wissen wir, dass unser Schlauchturm beantragt und gebaut wurde.

1990 folgte die Wiedervereinigung und damit die Umstrukturierung der staatlichen Institutionen bei den Feuerwehren.

1992 wurde in diesem Zeitraum die Amtsfeuerwehr des Amtes Grabow-Land gegründet.

1993 wurde der 1. Amtsfeuerwehrtag in Kremmin durchgeführt, bei dem die FFw Dambeck den 5. Platz belegte. Durch besonderen Fleiß und Engagement des Wehrvorstandes und dem Ehrgeiz der Truppe wurde der 1. Platz beim 3. Amtsfeuerwehrtag in Möllenbeck erkämpft.
Die Freiwillige Feuerwehr Dambeck ist ein großes kulturelles Standbein in der Gemeinde Dambeck. Durchführung vom FF-Ball und Mithilfe bei allen anderen Veranstaltungen in der Gemeinde wie Osterfeuer, Oktoberfeuer, Erntefest und Karnevalsveranstaltungen um nur einige zu nennen.

02. März 2007 Die Gründungsversammlung des Feuerwehrvereins wurde durchgeführt.

14.11.2007 Eintrag in das Vereinsregister

02.07.2021 Übergabe des neuen TSF-W an die FFw-Dambeck

Freiwillige Feuerwehr Dambeck *Foto: FFw Dambeck*

Feuerwehren Klüß, Dambeck und Dallmin

Schlauchkegeln

Fangleinenzielwurf

Fotos: Detlef Madaus

Olle Traditionen läben wedder up

Die Eierschnurrer sind unterwegs

Dambeck. Gauden Abend in juch Hus, juch Kuhstall is to kruss, juch Schappstall is to holl und boll. 18´tein Eier häben schie woll, nägen davon in uns Kiep dat mockt schie nich arm und uns nich rieck. Und gäben schie uns juch Eier nich, dann päärt uns Hahn juch Hühner nich.

Häätt Putter lacht …

Nu loot uns nich so lang stahn wi will noch een Hus wierer gahn.
*(Kein Anspruch auf Richtigkeit der plattdeutschen Sprache)

Junge Männer sind in den Straßen Dambecks unterwegs und ziehen einen Bollerwagen. Die einen können sich aus früheren Zeiten noch erinnern, die Anderen schauen sich fragend an. Eine knapp hundertjährige Tradition wurde in diesem Jahr in der Gemeinde Dambeck wieder zum Leben erweckt. Junggesellen des Dorfes finden sich zusammen, angeführt vom Gruppenältesten Udo Nagel und Sebastian Reichelt, fordern sie mit dem obigen Spruch etwas von Dambecks Einwohnerinnen und Einwohnern. Schauen Sie noch einmal in den Spruch, bekommen Sie heraus, um was es geht? Richtig gelesen: Eier!

Nun wissen Sie auch, warum sich die Gruppe der jungen Männer die „Eierschnurrer“ nennen darf. Der Spruch wird auf Plattdeutsch in die Straßen gerufen und die Eier von Haus zu Haus abgeholt. Mit der Tradition vertraute Einwohner stellen bei Abwesenheit die Eierpackungen schon vor die Tür. Ein festgelegter Mindestabsatz ist nicht vorgeschrieben, „jeder gibt so viel wie er mag, im Durchschnitt sind es drei bis zehn Eier“, erzählt Detlef Madaus. Ist man jedoch nicht mit dem geforderten Gut ausgerüstet, lassen es sich die Eierschnurrer nicht nehmen, sich einen kleinen Streich auszudenken. „Mir wurde damals das Gartentor ausgehängt, als ich vergessen hatte Eier rauszustellen. Das durfte ich mir dann beim Gerätehaus abholen“, so der ehemalige Balower Eierschnurrer Madaus.

Die einen oder anderen werden sich nun fragen: „Was passiert mit den Mengen an Eiern?“ Am Ende des Tages werden diese gebraten und es folgt ein Spiegelei-Wettessen. Tradition, die auch noch schmeckt. Wer sich dieser köstlichen Tradition anschließen möchte, ist bei den Eierschnurrern immer gern gesehen. Einzige Voraussetzung: Junggeselle muss man sein.

Eierschnurrer Dambeck mit Sebastian Reichelt und Udo Nagel (erste Reihe)

Fotos: Detlef Madaus

Feuerwehren des Amtes bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften

Mühlhausen. Man muss weit zurückblicken, um zu erklären, warum sich am Pfingstwochenende einige Kameraden der Feuerwehren Balow, Grabow und Zierzow auf den Weg ins thüringische Mühlhausen zu den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften, machten. Das Ticket für die bundesweite Leistungsmessung lösten die drei Wehren nämlich bereits drei Jahre zuvor, bei dem Landeswettbewerb M-V in Ludwigslust. Alle drei starteten in den Traditionellen Internationalen Feuerwehrwettbewerben (CTIF). Aufgrund der Platzierungen im Land 2019 durfte die Feuerwehr Grabow das Land M-V im CTIF B (mit Alterspunkten) und die Balower und Zierzower im Kuppelcup vertreten. Eigentlich sollten bereits ein Jahr später die Meisterschaften stattfinden aber die Gründe für den Verzug sollten hinlänglich bekannt sein.

Kuppelcup FF Zierzow

Die Übungen beginnen zunächst gleich. Sowohl im CTIF, als auch beim Kuppelcup kommt es darauf an, eine Saugschlauchleitung möglichst zügig und ohne Fehler, wie falsch ausgeführte Handgriffe oder lose Kupplungen oder Knoten, aufzubauen. Mit einem Schlag auf einen Taster stoppt dann die Zeit beim Kuppelcup. Die Grabower hingegen müssen dann noch den Löschangriff vervollständigen, d.h. Druckschläuche kuppeln und zwei Strahlrohre in Stellung bringen. Des Weiteren folgt für sie im Anschluss an diesen Löschangriff ein Staffellauf. Hier treten acht Läufer an, wovon ein Teil Hindernisse (Laufbrett, Hürde, Röhre) überwinden muss.

Als erste reiste die Feuerwehr Grabow am Donnerstag an, denn sie waren bereits am Folgetag im Training gefordert. Als Unterkunft diente den drei Wehren aus dem Amtsbereich eine berufliche Schule in Mühlhausen. Die Balower und Zierzower erschienen am Freitag bzw. Samstag am Austragungsort. Sie hatten keine Möglichkeit unter Wettkampfbedingungen zu trainieren, hatten dafür jedoch zwei gewertete Läufe am Samstagnachmittag. Wie der Zufall es wollte, starteten die beiden gegeneinander. Leider sollten beide Läufe nicht fehlerfrei bleiben, sodass Strafsekunden addiert wurden. Ohne diese hätten sich beide Wettkampfstaffeln für die Zwischenläufe qualifiziert. Am Ende belegten sie auch die Plätze nebeneinander. Zierzow wurde 23. und Balow 24.

Die Wettkämpfer aus Grabow beäugten das Geschehen im Kuppelcup am Samstag. Ihr Wertungslauf folgte am Sonntagmorgen. Es erging Ihnen leider ähnlich, wie den Begleitern aus dem Amt Grabow. Auch sie blieben nicht fehlerfrei im Löschangriff und mussten ebenso Strafsekunden in Kauf nehmen. Im Staffellauf gelang es dafür umso besser, hier lieferten die acht Herren die beste Zeit des Tages in ihrer Wertungsgruppe. Als Resultat stand folglich der 10. Platz fest.

Auch wenn es für keine der Drei zur Qualifikation für die Internationalen Feuerwehrwettbewerbe gereicht hat, waren sie würdige Vertreter des Amtes Grabow, Kreises Ludwigslust-Parchim und Landes Mecklenburg-Vorpommern. Nach dem Wettkampf ist, wie üblich, vor dem Wettkampf. Bereits am 17. September findet der Kreisfeuerwehrverbandstag statt, bei dem auch die Balower, Grabower und Zierzower Wettstreiter wieder um die Qualifikation kämpfen werden.

Amtsfeuerwehr Grabow
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Freiwillige Feuerwehr Balow

Freiwillige Feuerwehr Grabow

Freiwillige Feuerwehr Zierzow *Fotos: Karl Kessner*

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Eldena

Ein fester Termin im Feuerwehrjahr ist die Jahreshauptversammlung, dieser musste in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt immer wieder abgesagt oder mehrfach verschoben werden. Am Freitag, dem 10. Juni konnten sich die Kameraden in Eldena wieder treffen. In der Fahrzeughalle versammelten sich die Angehörigen aller Abteilungen von jung bis alt sowie der Bürgermeister Oliver Kann, Ordnungsamtsleiter Peter Kappe, eine Abordnung der Partnerwehr aus Tangstedt mit Bürgermeisterin und der Amtswehrführer Mirko Madaus, Nach einer Schweigeminute für den verstorbenen Kameraden Willi Krogmann, schloss sich die Begrüßung durch den Wehrführer Hannes Herer der Anwesenden, sowie die Verlesung und Abstimmung über die Tagesordnung, an.

Direkt im Anschluss erfolgte die Verlesung des ersten Berichts durch den Ortswehrführer. Der allgemeine Überblick über die Personalsituation, sowie Material und Fuhrpark ist sehr gut und kann die Einwohner Eldenas ruhig stimmen. Die Kameraden haben im vergangenen Jahr immer unter Beachtung der Hygienebedingungen auf Landes-, Kreis- und Amtsebene ihr Wissen und Fähigkeiten bei diversen Lehrgängen vertieft und gefestigt. Um den Einschränkungen durch die Pandemie angemessen zu begegnen wurden neue Medien und Wege in die Aus- und Weiterbildung integriert, ein Beispiel hierfür ist die Online-Ausbildung. Die praktische Arbeit am Gerät, Hand in Hand, kann dennoch nicht ersetzt werden, und glücklicherweise konnten die Sommermonate hierfür gut genutzt werden. Bei der Dienstbeteiligung sieht Herer noch „Luft nach oben“. Dem Ernstfall mussten sich die Kameraden im vergangenen Jahr 14. Mal stellen, jeweils hälftig waren dies Brandeinsätze und Technische Hilfeleistungen. Es handelte sich damit um ein ruhiges Einsatzgeschehen und die Wehr kann im laufenden Kalenderjahr bereits mehr Einsätze verzeichnen.
Neben den Pflichtaufgaben sind die Kameradschaftspflege und zusätzliches Engagement für die dörfliche Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil der ehrenamtlichen Arbeit in Eldena. Die Seniorenausfahrt, das Oktoberfeuer, der Familiennachmittag, der Motorisierte Marsch oder der Familiennachmittag sind einige dieser Termine.
Abschließend richtet Hannes Herer seinen Dank an die Kameraden für die Arbeit der letzten Monate, diese sollen auch zu den Familien getragen werden.
Nach dem Wehrführer trug Rieke Zöfert aus der Jugendfeuerwehr die Berichte der Jugendfeuerwehr und Grisu-Gruppe für die Jahre 2020 und 2021 vor. In beiden Abteilungen mussten coronabedingt viele Dienste und somit Ausbildung ausfallen. Es wurde jedoch jede Möglichkeit genutzt, um den hohen Wissensstand und den guten Zusammenhalt in der jungen Mannschaft aufrecht zu erhalten. Hinter allen Maßnahmen, ob Ausbildung, Sport oder teambildenden Maßnahmen, darf der Spaß nie zu kurz kommen. So werden die Dienste zu vermeintlich langweiligen und trockenen Themen, wie Unfallverhütung, spielerisch gestaltet. Weitere Bestandteile der Ausbildung waren u.a. Knoten und Stiche, Gerätekunde, Grundübung der Gruppe gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift, Funkausbildung oder Technische Hilfeleistung. Die Heranwachsenden wurden des Weiteren ebenfalls in das Gemeinschaftsleben einbezogen und haben u.a. beim Reitturnier unterstützt. Im vergangenen Jahr konnte die Jugendfeuerwehr zudem ihre erste Leistungsspange in Güstrow erwerben. Auch die Grisu-Gruppe hatte ähnliche Bedingungen in den letzten beiden Jahren, was die Kinder und Betreuer nicht daran hinderte das Feuerwehrjahr bestmöglich zu gestalten. Sportfest, Jahreshauptversammlung, Ausbildungen in Gerätekunde, Knoten und Stichen, Training für den Staffelwettbewerb oder das gemeinsame Kürbisschnitzen waren dabei nur einige Bestandteile. Auch mit erster Hilfe konnten die teilweise stark reduzierten Jahre mit Spiel und Spaß absolviert werden.

Nach weiteren Berichten durch Kassenwart und Kassenprüfer, folgte die Abstimmung zum Antrag auf die Beschaffung einer festlichen Fahne für die Wehr. Mit Blick auf das 100jährige Jubiläum der Wehr im kommenden Jahr 2023, sei dies ein guter Anlass zur Beschaffung, was das Gros der Kameraden ähnlich sah und für den Antrag stimmte.

Recht zügig führten die Kameraden die Wahlen an diesem Abend durch, in zwei Blockwahlen gaben die Stimmberechtigten ihr Votum in den Wahlkabinen ab. Hier kam es zu wenigen Überraschungen und die Wehrführung mit Hannes Herer und seinem Stellvertreter Mathias Vossen wurden erneut in ihren Ämtern bestätigt. (weitere Wahlergebnisse siehe unten)
Den Anschluss bildeten nun die Beförderungen und Ehrungen. Hierbei gab es einiges nachzuholen und viele Kameraden und Kameradinnen bekamen neue Dienstgrade (siehe unten). Besonders emotional gestaltete sich die Übernahme der beiden langjährigen Kameraden Marlies Strey und Volker Wilke in die Ehrenabteilung. Beide haben in den vergangenen Jahrzehnten die Feuerwehr und die Jugendarbeit in Eldena und im Kreis bedeutend mitgestaltet und haben sich den „Feuerwehrruhestand“ redlich verdient.
Den inhaltlich letzten Teil des Abends bildeten die Grußworte der Gäste. Allen voran ergriff Oliver Kann in seiner Funktion als Bürgermeister als Erster das Wort. Er stellte heraus, welch wichtige Funktion die Feuerwehr in der Gesellschaft hat und dass ein Funktionieren dieser ohne das Ehrenamt kaum möglich ist und welch wichtiger Wertekanon hinter dem Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr steckt. Leider gibt es nicht immer das nötige Danke für die Tätigkeit, besonders, wenn man sich wie die Eldenaer Kameraden einen so hohen Wissensstand aufgebaut hat. Die Abordnung der Partnerwehr aus Tangstedt lud zu kommenden Festivitäten ein und lobte darüber hinaus die hervorragende Jugendarbeit in Eldena.

Auch seitens der Amtsfeuerwehr entrichtete Mirko Madaus ein Lob für die gute Aus- und Weiterbildung und beglückwünschte die geehrten und ausgezeichneten Kameraden.
Der neue Ordnungsamtsleiter Peter Kappe freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den Kameraden seiner alten Heimat.

Wahlergebnisse

Funktion	Kamerad
Wehrführer	Hannes Herer
stellv.Wehrführer	Mathias Vossen
1. Gruppenführer	Andreas Brüning
2. Gruppenführer	Johannes Neumann
3. Gruppenführer	Edgar Behncke
Gerätewart	Maik Krogmann
Sicherheitsbeauftragter	Benjamin Laurien
Schriftwart	Julia Hollo
Vorsitzender Festausschuss	Jakob de Vries

Kamerad	Befördert zu
Jan-Niklas Juhls	Oberfeuerwehrmann
Henrik Wolter	Oberfeuerwehrmann
Luis von Morstein	Oberfeuerwehrmann
Leon Jahncke	Oberfeuerwehrmann
Tony Lorenz	Löschmeister
Ingo Witte	Löschmeister
Jacob de Vries	Löschmeister
Johannes Neumann	Oberlöschmeister

Kamerad	Ehrung für …
Leon Jahncke	10 Jahre
Neele Gottschald	10 Jahre
Dennis Behncke	10 Jahre
Dominik Laurien	10 Jahre
Jacob de Vries	20 Jahre
Mathias Vossen	20 Jahre
Oliver Kann	25 Jahre
Andreas Brüning	25 Jahre
Maik Krogmann	25 Jahre
Ingo Witte	25 Jahre
Edgar Behncke	40 Jahre (Auszeichnung bereits durch KFV)
Giesela Gatzke	40 Jahre (Auszeichnung bereits durch KFV)

Übernahmen in die Einsatzabteilung
Marc Phillip Güsmer
Lucas Waack
André Gooßen
Ole Mörer

Der Feuerwehrförderverein Zierzow e. V. stellt sich vor

Zierzow. Coronabedingt war es sehr schwer, verschiedene Veranstaltungen in den letzten 2 Jahren zu organisieren bzw. durchzuführen. Aber seit diesem Jahr ist es endlich soweit. Der schon am 21.02.2020 gegründete Förderverein Zierzow e. V. hat seine Arbeit aufgenommen.

1. Vorsitzender: N. Giesch, der 2. Vorsitzender R. Harsdorf und der Kassenwart R. Gritza

Zum Vorstand gehören der 1. Vorsitzender: N. Giesch (Foto links), der 2. Vorsitzender R. Harsdorf (Foto Mitte) und der Kassenwart R. Gritza (Foto rechts).
Zurzeit besteht der Förderverein aus 33 aktiven und 26 passiven Mitgliedern.

Die Gründung des Fördervereins erfolgte mit dem Ziel, den Brandschutz und die Interessen der Freiwilligen Feuerwehr Zierzow mit Jugend- und Kinderfeuerwehr zu fördern.
Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Somit hat jeder die Möglichkeit, die Kinder- sowie Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung zu unterstützen, um die Kameraden bei ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten zu entlasten.

Der Feuerwehrförderverein freut sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Dorf- und Kulturverein und selbstverständlich allen Mitgliedern.

Für dieses Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

03.09.2022	Erntefest
08.10.2022	Oktoberfeuer
	Aktionstag in der Gemeinde
12.11.2022	Mitgliederversammlung
26.11.2022	Skat- und Würfelabend

- **DU hast keine Lust mehr auf der Couch zu sitzen?**
- **DU möchtest die Feuerwehr unterstützen, hast aber keine Zeit für den aktiven Dienst?**
- **DU hast viele Ideen und möchtest das Dorfleben mitgestalten?**
- **DU möchtest mit deinen Mitmenschen in Kontakt treten, weißt aber nicht wie?**

Werde Mitglied im Feuerwehrförderverein Zierzow e. V.

Kontakt:
Nico Giesch, Tel.: 0152 27590232

Amtsausscheid 2022

Zierzow. Am 7. Mai 2022 traten die Wehren des Amtes Grabows endlich wieder zu einem Amtsausscheid des Amtes Grabows in Gorlosen an.

Die Männermannschaft der Feuerwehr Zierzow sowie die Jugendfeuerwehr sicherten sich bei dem CTIF die ersten Plätze. Somit sind beide Wettkampfgruppen für die Wettkämpfe auf Kreisebene für das nächste Jahr qualifiziert.
Nach der langen Pause bedingt durch Corona, freute sich die Wehr riesig über diesen tollen Erfolg. Zusammen mit der Partnerfeuerwehr aus Röbel (Schleswig-Holstein) wurde dieser Erfolg gebührend bei einem gemütlichen Grillabend am Gemeindehaus gefeiert.
Die Neukameraden A. Hübener, R. Baarslag und A. Meyer wurden mit der traditionellen Taufe aufgenommen.

Foto: Anja Hintze

Hoch motiviert und in guter Stimmung, wurden die Kameraden N. Giesch und P. Behrend für den bestandenen Maschinistenlehrgang ebenfalls „geduscht“.
S. Aust hatte einfach nur Glück und entkam der Kameradschaftsdusche… für dieses Mal …

Anja Hintze

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Zierzow 2022

Zierzow. Zum 20.05.2022 lud die FFw Zierzow zur Jahreshauptversammlung ein. Nachdem der Wehrführer M. Drobny mit einigen Worten die Versammlung eröffnete, erfolgte die Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Kameraden. Die Jahresberichte für das Jahr 2021 wurden vom stellvertretenden Wehrführer S. Seifert vorgetragen. Die FFw Zierzow besteht zurzeit aus 26 aktive Kinder in der Jugend- und Kinderfeuerwehr, 38 aktive Mitglieder inkl. der Reserveabteilung, sowie 4 Kameraden in der Ehrenabteilung. Die Wehr rückte zu 15 Einsätze mit durchschnittlich 11 Einsatzkräfte pro Einsatz aus. Die Ausrückezeit der Fahrzeuge betrug im Durchschnitt 5,8 min. Laut der Statistik traf das TLF nach 12 Minuten und der STLF nach 16 Minuten am Einsatzort ein. Trotz Corona und aller Einschränkungen war es der Wehr möglich unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen 244 Dienststunden zu absolvieren. Trotz Corona stand die Weiterbildung der Kameraden weiterhin im Vordergrund. Es wurden diverse Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen, wie z. B. Einweisung Atemschutz, Maschinistenausbildung, Fortbildung Gruppenführer, Truppführerausbildung sowie die Teilnahme im Brandübungshaus. Danach richteten die Gäste Bürgermeister H. Baarslag, Amtswehrführer M. Madaus, Ordnungsamtsleiter P. Kappe einige Gruß- und Dankesworte an die Wehr.
Im Anschluss freute sich der der Wehrführer über die Neuaufnahme in die Einsatzabteilung von Oberfeuerwehrfrau A. Hübener (von der FFw Wittenburg) und die Übernahmen von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr von R. Baarslag und A. Meyer.
Oberlöschmeister W. Fischer, Löschmeister H. O. Jalaß, Löschmeister M. Pankalla, Hauptlöschmeister B. Fernow und Oberlöschmeister M. Bartels wurden in die Ehrenabteilung übernommen.
Aufgrund von erfolgreich abgeschlossenen Lehrgängen beförderte Bürgermeister H. Baarslag A. Hübener zur Hauptfeuerwehrfrau und N. Giesch zum Hauptfeuerwehrmann. Aufgrund der Zeit in der Jugendfeuerwehr wurden R. Baarslag und A. Meyer direkt zum Feuerwehrmann befördert.
Die Kameraden H. Günther, D. Kremkow und H. O. Jalaß wurden für die 40-jährige und Kamerad Ch. Voigt für die 10-jährige treue Mitgliedschaft in der FFw geehrt.
Ehe der Wehrführer die Versammlung offiziell beendete, erfolgte nach einigen Dankesworten an die vielen Helfer und Unterstützer der FFw, ein kleiner Ausblick für das Jahr 2022.
Nach dem Erfolg beim Amtsaussscheid in Gorlosen, wobei sich die Männermannschaft sowie die Jugendfeuerwehr jeweils den ersten Platz beim CTIF erkämpften, geht es nun mit dem Training weiter. Vom 04.- 06.06.2022 vertreten die Kameraden beim Bundeswettkampf in Thüringen das Amt Grabow. Die Jugend tritt am 18.06.2022 beim Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren in Dömitz an. Entspannter wird es für die Ehrenabteilung, für die am 09.07.2022 eine Dampferfahrt auf der Müritz mit Landgang ansteht. Nach der Sommerpause ist Im September die Teilnahme am Kreisfeuerwehrverbandstag geplant. Um die Kameradschaftspflege nicht zu vernachlässigen, darf das traditionelle Oktoberfeuer nicht fehlen, gefolgt von einem Skat- und Würfelabend im November.

Anja Hintze

Foto: Anja Hintze

Kinder- und Jugendarbeit

Kindertag 2022

Zierzow. Nun endlich, nach 2 Jahren Corona, konnten wir unseren Kindertag wieder auf dem Bauernhof bei Herrn Baarslag feiern. Schon Tage vorher waren die Kinder der DRK Kita Zierzow ganz aufgeregt und gespannt auf die Kühe und Kälber sowie alle anderen Überraschungen.

Der Tag begann für alle Kinder mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Wie im Hotel konnten sich alle Kinder ihr Frühstücksessen selber vom Buffet holen. Einige Eltern hatten dazu ganz tolle Sachen mitgebracht. Pauline zum Beispiel stand mit ihrem Teller vor dem Buffet und sagte: “Wie freudenvoll ist das heute. Ich genieße das“. Gestärkt zogen dann alle Kinder mit ihren Erzieherinnen mit Bollerwagen und Picknickdecken los in Richtung Bauernhof. Dort begrüßte uns Herr Baarslag und der Rundgang durch die Ställe mit den vielen Kühen begann.
Die kleinen Kälbchen waren natürlich sehr beliebt bei den Kindern. Sie durften die Kälbchen streicheln und auch füttern. Viele neugierige Kinderaugen schauten zu, wie eine Kuh gemolken wurde.
Im Anschluss konnten die Kinder dann auf dem Spielplatz schaukeln, buddeln oder Fußball spielen.
Natürlich durfte eine Traktorfahrt durch die Kuhställe und über die Wiesen nicht fehlen. Zum Abschluss des wunderschönen Tages wurde eine leckere Bratwurst gegrillt.
Es war ein gelungener Kindertag. Herzlichen Dank an Herrn Baarslag und an alle anderen fleißigen Helfer.

Grimm

Foto: Grimm

Kinderfest der BSG Empor Grabow e. V. am 11.06.2022 in Kremmin

Kremmin. Um 10:00 Uhr war es endlich soweit und bei sommerlichen Temperaturen konnte das Kinderfest, glänzend organisiert von der Nachwuchsabteilung der BSG Empor Grabow, auf dem Sportplatz in Kremmin beginnen. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kremmin für die Unterstützung.
Auf die vielen kleinen zahlreich erschienenen Gäste wartete ein tolles Programm. Sie konnten sich beim Eierlauf, Torwandschießen, Bobby Car Rennen, Dosenwerfen und Gummistiefelweitwurf so richtig austoben. Spannend war es aber auch für die Kinder einmal mit einem Feuerwehr Fahrzeug durch das Dorf zu fahren und an einer Station der Feuerwehr das eigene Können zu zeigen. Ein Dankeschön auch an Diana Zgaga, die eine Hüpfburg organisiert und gesponsert hat. Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls gesorgt. Es gab Bockwurst, Wiener Würstchen und Bratwurst, aber auch eine Softeismaschine war mit am Start. Zudem waren ausreichend Getränke vorhanden. Und wer dann noch Hunger hatte, konnte von dem vielen tollen Kuchen, den die Muttis liebevoll gebacken haben, probieren. Auch einen Kinderflohmarkt hatten die Organisatoren für dieses Fest organisiert. Die Hauptattraktion war aber die Tombola, wo es viele tolle Preise zu gewinnen gab. Ein Dankeschön an dieser Stelle auch an die Sponsoren wie Caravan Wendt, Edeka Söllick, das Therapiezentrum Tischer - Besch, Diana Zgaga und den Konsum Ludwiglust, ohne die dieses sehr schöne Fest in dieser Form sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Als dann die beiden Organistoren Nicole Brüggert und Tim Klöpper zum Abschluss um 16:00 Uhr in die vielen strahlenden Kinderaugen blickten, waren die vielen schlaflosen Nächte vergessen und vielleicht gibt es im Jahr 2023 ja eine Neuauflage?

Harald Kleemann

Fotos: Nicole Brüggert

Jugendinitiativgruppe „Du und dein Grabow“ war aktiv

Grabow. Nach dem Weggang von Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan musste für die Leitung der Initiativgruppe „Du und dein Grabow“ eine neue Leitung gefunden werden, denn dass die Gruppe weiter fortbestehen wollte, stand eigentlich außer Frage. Ich, Darlin Schwanbeck, erklärte mich bereit, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Da ich mich selbst noch in der Ausbildung zur Pflegefachfrau befinde, bin ich natürlich auf Hilfe der Gruppenmitglieder angewiesen. Auch Frau Brüning vom **blue sun** versprach, die Gruppe selbstverständlich zu unterstützen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch gleich darüber informieren, dass sich weitere Kinder und Jugendliche bei mir (Handy 0172 8673152) sehr gern melden können, die daran interessiert sind, zukünftig in unserer Gruppe mit zu machen.
Die Jugendintiativgruppe „Du und dein Grabow“ hat zum 4. Mal zur Wahl für den „Kinder- und Jugendfreundlichsten Ort in Grabow“ aufgerufen. Im gesamten Mai 2022 konnten alle Kinder und Jugendliche in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ und im DRK Freizeithaus **blue sun** für seinen persönlichen Favoriten in Grabow abstimmen. Allein im **blue sun** haben sich 63 Kinder und Jugendliche an der Wahl beteiligt. Leider konnten wir die Wahlurne aus der Schule nicht auszählen, da diese nach den Abstimmungen abhandengekommen ist. Doch beim letzten Treffen der Jugendinitiative „Du und dein Grabow“ am 07.06.2022 wurden die Stimmen aus der Wahlurne des Freizeithauses fleißig ausgezählt. Auf den 63 abgegebenen Wahlzetteln war das Freizeithaus mit 53 Stimmen der absolute Sieger. Ebenfalls positiv bewertet wurden z.B. das Waldbad und auch das Waldstadion mit zahlreichen Stimmen. Für die neun Kinder und Jugendlichen, die ausgezählt haben, war aber auch interessant zu erfahren, welche Wünsche bzw. welche Ideen für Verbesserungen auf den Wahlzetteln standen. Das war bei der diesjährigen Wahl das eigentlich Besondere, denn dafür gab es extra einen Platz auf den Wahlzetteln. Wenn auch nicht jede/r einen Wunsch geäußert hat, kamen wir auf insgesamt 19 Verbesserungswünsche. Die Wünsche drehten sich überwiegend um sichere Spielplätze, eine zweite Personalstelle im **blue sun**, einen vermissten Sprungturm im Waldbad sowie viel mehr Möglichkeiten für die Jugendlichen 16+, da gerade sie heutzutage oftmals auf der Strecke bleiben. In der nächsten Teamsitzung der Initiativgruppe „Du und dein Grabow“ am 21.06.2022 wird gemeinsam eine neue Urkunde erstellt, so dass die Verleihung des Titels „Kinder- und Jugendfreundlichster Ort in Grabow“ an den Sieger noch möglichst vor den Sommerferien erfolgen kann.

Darlin Schwanbeck
Leiterin der Initiativgruppe „Du und dein Grabow“

Handwerkliches Kinderfest

Grabow. Handwerk war das Thema am 12.06.2022 beim Kinderfest im Waldbad. Um 14 Uhr war es dann endlich soweit und Bürgermeisterin Kathleen Bartels eröffnete das Kinderfest.
Viele Kinder strömten aufgeregt zusammen mit ihren Familien ins Waldbad, um sich an den vielen Stationen des Bauspielplatzes Schwerin auszuprobieren. Highlights waren natürlich das Kerzen ziehen, Speckstein formen, Eisen schmieden und Punzieren. Was Groß und Klein zum Stauen brachte. Auch Stockbrot an der Feuerschale, das Karussell und die Rollenrutsche bereiteten den hunderten begeisterten Besuchern sehr viel Spaß.
Es entstanden viele schöne Kunstwerke, die die Kinderaugen zum leuchten brachte, als sie ihre fertigen Kunstwerke bestaunten und ihren Eltern stolz präsentierten. Bis 17 Uhr konnte man sich an den verschiedenen Stationen ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln.
Ein großes Dankeschön geht an den Bauspielplatz Schwerin für diesen tollen Nachmittag und die neuen Eindrücke sowie an die Jugendlichen von der JuLeiCa-Ausbildung 2021 des Amtes Grabow für die tatkräftige Unterstützung!

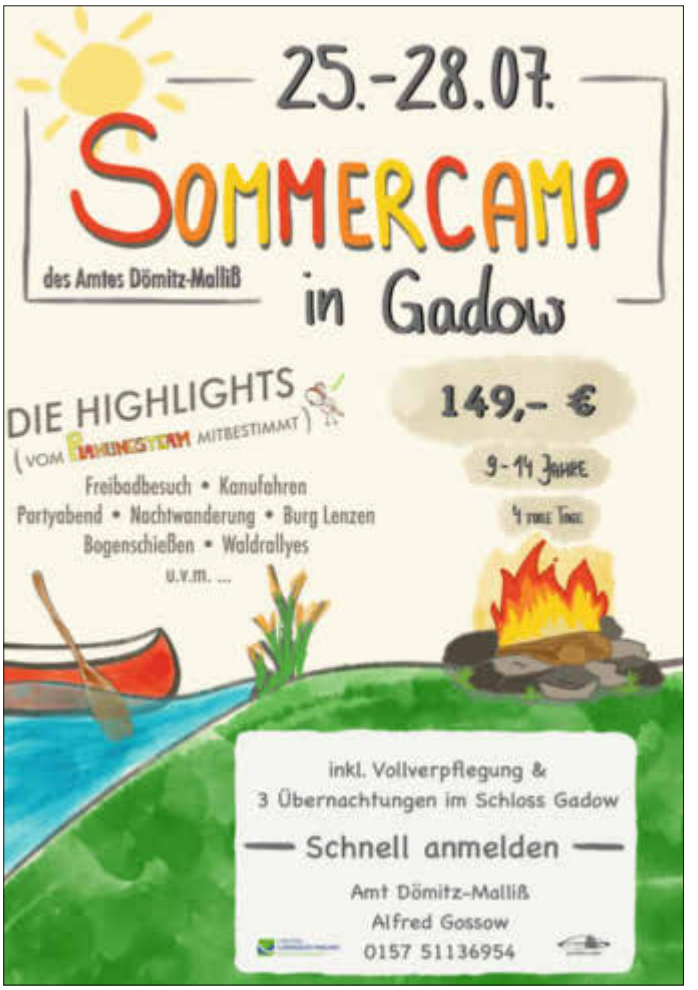
Lara Raeb

Begrüßung durch Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Das Kinderfest wurde 14 Uhr eröffnet.

Wer Geduld hatte, konnte sich im Kerzen ziehen üben!

Speckstein aussuchen! Speckstein schleifen und in Form bringen!

Echtes Eisen schmieden! Und zum krönenden Abschluss gab es den Anhänger mit nach Hause. *Fotos: Michaela Gumz*



Lagerfeuer am Jugendclub in Eldena

Eldena. Am 02.06.22 um 17 Uhr hat der Jugendclub Eldena gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse eingeladen um einen schönen Abend am und im Jugendclub zu verbringen. Das Wetter spielte mit, sodass wir die meiste Zeit draußen verbringen konnten und nur für ein paar Runden Wii oder Billard im Jugendclub unterwegs waren. Draußen wurden ein paar Bänke, Feuerschale, Grill und eine Musikbox aufgebaut. Der Jugendgemeinderat, der auch einige Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eldena vorweist, betreute den Grill und bereitete uns eine leckere Bratwurst im Brötchen zu. Bei einer leckeren Sommerbowle und noch ein paar Sandwiches entstanden schon die ersten spannenden Kennenlerngespräche und Pläne für den weiteren Abend. Nach einer kleinen Begrüßung und Vorstellungsrunde von mir, Kathleen Köhn, ging es dann mit verschiedenen Spielen aufs Feld. Dabei kamen immer mehr Vorschläge für die zukünftige Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zustande, die wir in der nächsten Zeit umsetzen wollen. Zwischendurch bereitete der Jugendgemeinderat das Lagerfeuer vor und rollte das Stockbrot auf. Ein paar kleine Snacks und ein leckeres Eis gab es zum Abschluss noch. Nachdem genug gegessen und getrunken wurde ließen wir den Abend bei weiteren Spielen oder gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Insgesamt waren wir über den Abend verteilt ca. 30 Kinder und Jugendliche. Der Abend am Lagerfeuer war ein voller Erfolg und lädt hoffentlich dazu ein den Jugendclub wieder öfter zu besuchen und die verschiedenen Angebote und Projekte mit zu gestalten und umzusetzen. Ein großes Dankeschön geht an den Jugendgemeinderat und Sophia de Vries für die Unterstützung über den gesamten Abend, der Freiwilligen Feuerwehr Eldena für die Bereitstellung der Bänke und des Grills und an die Gemeinde Eldena für die Bereitstellung der Feuerschale.

Kathleen Köhn
Jugendclubleitung Eldena

Foto: Sophia de Vries

Über die Reeperbahn ins Schulmuseum

Eine besondere Bildungsfahrt unternahmen die Schüler*innen der 7. Klassen der Regionalschule „Friedrich Rohr“. Sie besuchten gemeinsam mit ihrer Deutschlehrerin Frau Heitmann und der Schulsozialarbeiterin Frau Sabine Wendt das Schulmuseum in Hamburg und gingen auf Zeitreise zurück in die Zeit des Nationalsozialismus.
Das Museum befindet sich in einer Seitenstraße der Reeperbahn, sodass die Gruppe auf ihrem Weg dorthin auch diese Facette Hamburgs kennenlernte. In dem historischen Gebäude, welches 1885 erbaut und bis zum Jahr 2002 als Schule in Betrieb war, nahmen die Jugendlichen an einem Seminar „Jüdisches Leben in der NS-Zeit“ teil. Der Besuch des Museums war der finale Abschluss eines Projektes zur Arbeit mit dem Jugendbuch „Heul doch nicht, du lebst ja noch“. Die Schüler*innen lasen gemeinsam im Schulfach Deutsch den zeitgeschichtlichen Roman der renommierten und mehrfach ausgezeichneten Schriftstellerin Kirsten Boie. Die Autorin beschreibt darin das Hamburg im frühen Sommer 1945 nach Kriegsende aus der Perspektive dreier Jugendlicher, darunter Jacob, dem Sohn einer abtransportierten Jüdin. Die jugendlichen Hauptfiguren sind durch die Schrecken des Krieges und der Naziherrschaft miteinander verbunden. Im Unterricht setzten sich die Jugendlichen sehr intensiv mit den zentralen Themen des Buches auseinander.

Foto: Sabine Wendt

Die Dozentin des Schulmuseums, Frau Bettina Ebert, versetzte die Gruppe, durch den Einsatz von historischen Dokumenten, Fotos und Exponaten, zurück in die Zeit um das Jahr 1945. Sie bereitete auf besonders anschauliche und sensible Weise das Thema für die Jugendlichen auf und war dabei immer auf einen Dialog mit ihnen bedacht, sodass es zu einem regen Austausch kam. Das Schulmuseum versteht sich als außerschulischer Lernort und bietet eine anschauliche Darstellung der Hamburger Schulgeschichte in der Zeit des Kaiserreichs (1871 - 1918) und in der NS-Zeit (1933 - 1945). An dieser Stelle gilt ein ganz besonderer Dank dem Landkreis Ludwigslust - Parchim, Fachdienst 16, Gleichstellung, Generationen und Vielfalt Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie Leben!“ Durch die Übernahme der Kosten wurden die Bücher erworben und diese Bildungsfahrt erst möglich gemacht.

Jacqui
Schulsozialarbeit (esf-gefördert)

Die „jungen Erwachsenen“ trafen sich im DRK-Freizeithaus blue sun zum Osterbrunch und zum Waffeltag

Grabow. Ostern sollte auch bei uns jungen Erwachsenen nicht ausfallen und so wurde spontan ein Treffen organisiert, bei dem man gemütlich zusammen gesessen und gebruncht hat. Jede/r brachte dafür zum Osterthema etwas mit. Unter anderem wurde die Zeit mit dem Herstellen von Eierlikör nach einem DDR-Rezept gefüllt. Da es für alle das erste Mal war, ging es beim Herstellen sehr spannend zu. Nachdem jede/r eine kleine Kostprobe für gut befunden hatte, wurde der restliche Eierlikör in kleinen dekorativen Flaschen gefüllt und zum mitnehmen verteilt. Danke Kati, für das tolle Rezept.

„Hm lecker schmecker ...“ - so klang es am Samstag, den 21.05.2022, aus den Mündern der jungen Erwachsenen in der Küche des Freizeithauses **blue sun**. Man traf sich zum Waffeltag, den wohl bisher besten Tag des Jahres. Es wurden allerlei Zutaten mitgebracht, so dass eine Vielzahl von exotischen und heimischen Waffelvarianten kreiert werden konnten. Ob z. B. die Pommes-, die Belgischen-, die Herzhaften- oder auch die Herzwaffeln, auf jeden Fall war für alle Geschmäcker etwas dabei.

Ausgezeichnet gestärkt und mit vollem Bauch ging es weiter mit der Planung für das nächste halbe Jahr. Da die Gruppe „Mit uns - Für uns!“ seit einem Jahr besteht, kam der Vorschlag, diesen „Geburtstag“ mit einem Sommerfest zu feiern. Einstimmig wurde beschlossen, die Ehrenamtler/innen des **blue sun** ebenfalls zum Sommerfest einzuladen. Zum Teil ging es beim Planen heiß her, denn die vielen Fragen nach dem „Wann“, „Wie“ und „Was“ mussten gemeinschaftlich beantwortet werden. Und auch „Wer“ macht „Was“ galt es zu beantworten. Unter anderem entstand z. B. die Idee, die Ehrenamtler/innen auf eine ganz besondere Art mit der Einladung zu überraschen. Nach der ganzen Arbeit durfte der Spaßfaktor natürlich nicht fehlen.

Die Zutaten für das Eierragout. *Foto: Heidi Brüning*

Spontan wurde ein Tischtennisturnier angesetzt und die sehr beliebten Gesellschaftsspiele des **blue sun** aus den Schränken geholt.

Gefreut haben sich alle darüber, dass sich ein nach Grabow zugezogener junger Erwachsener zu ihnen gesellt hat. So ging ein schöner gemeinsamer Tag mit Vorfreude auf das nächste Treffen zu Ende.

Jugendliche 18+
blue sun Grabow

Neues aus dem Amtsbereich

Wettschulden sind Ehrenschulden ...

Im Juni habe ich angefangen, meine Wettschulden einzulösen.
Ehrlich gesagt, habe ich diese Wette sehr gern verloren und bin ganz stolz auf alle, die am 1. Mai beim Anbaden im Waldbad zusammen die 770 Bahnen geschwommen sind.
Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt, Lara Raeb von der Jugendinitiative „Wir bewegen was“ und vielen fleißigen Schülerinnen und Schülern aus Grund- und Regionaler Schule haben wir angefangen, die erste Legorampe zu bauen. Die ist übrigens für die Post in der Großen Straße - hier hat jeder mal was zu erledigen und so helfen wir hoffentlich vielen, die Stufe zu überwinden.
Und die erste wichtige Erkenntnis - das Bauen dauert länger als gedacht.
Die vielen ganz kleinen Bausteine kosten sehr viel Zeit und jeder einzelne Stein muss verklebt werden, damit die Rampe auch richtig hält. Aber wir arbeiten motiviert und mit guter Stimmung weiter.
Vielen, vielen Dank an alle, die schon mitbauen. Wir freuen uns auch über weitere Unterstützung. Es macht wirklich so viel Spaß!
Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Spenden, die bisher für dieses Projekt eingegangen sind, unter anderem vom Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e. V. und der Giemsch GmbH. Dank der großzügigen Unterstützung können wir hoffentlich in Grabow viele Hürden nehmen!

Ihre Kathleen Bartels

Foto: Kathleen Bartels

12 Bürgermeister - 12 Monate - 12 Fragen

Uwe Holzwarth - Möllenbeck

1. Erzählen Sie kurz die wichtigsten Fakten über sich:
a. Seit wann sind Sie im Amt?
Bürgermeister bin ich seit 2009.

b. Wo sind Sie aufgewachsen?
In unserer hübschen Nachbargemeinde Zierzow.

c. Wie lange leben Sie schon in Ihrer Gemeinde?
1980 bin ich nach Möllenbeck gezogen. Und nach 42 Jahren, würde ich sagen, kennt man die Menschen, die hier Zuhause sind.

2. Was bewegte Sie Bürgermeister zu werden?
Es sollte sich etwas verändern. Unzufriedenheit war spürbar. Ich habe gedacht, ich versuche es, denn wer bekanntlich nicht wagt, der auch nicht gewinnt. Aber dabei ist es immer wichtig, dass alle mitmachen. Dazu gehört auch transparent in seiner Tätigkeit zu sein, wie zum Beispiel allen Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen wie eine Gemeindevertretung sowie der Bürgermeister arbeitet, beziehungsweise gewählt wird.

3. Welche Auswirkungen hat Ihr Bürgermeister-Dasein auf Ihre Familie und Freunde?
Die Auswirkungen sind wirklich unwesentlich. Eine Trennung meines Privatlebens und der Bürgermeistertätigkeit ist nur möglich, wenn ich Themen der Gemeinde nicht mit nach Hause nehme. Aber das passiert und ist auch in Ordnung. Ich bin ein offener Mensch und gehe auf andere Leute zu. Mich interessieren die Probleme, Ideen und Anregungen meiner Mitmenschen.

4. Beschreiben Sie einem Auswärtigen Ihre Gemeinde mit 5 Worten bzw. einem Satz
Ein ruhiges, schönes Dorf, das nicht zu groß und nicht zu klein ist und mit einem tollen Sportplatz und -verein viel zu bieten hat.

5. Das Bürgermeisteramt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Welchen Aufgaben gehen Sie hauptberuflich nach?
Ich bin Bauleiter in einer Glasdach- und Glasfassadenfirma. Von Montag bis Dienstag arbeite ich auf Montage. Meine Erreichbarkeit ist trotzdem zu jeder Zeit gegeben. Für Jeden und immer.

6. Einen Tag lang spielen Zeit und Geld keine Rolle, was würden Sie an diesem Tag tun?
An diesem Tag, muss ich dringend die Wege nach Menzendorf, Carlshof und Horst befestigen. Wir versuchen es seit einigen Jahren anzugehen, da unbefestigte Wege für die Versorgung und Instandsetzung unfassbar umständlich sind. Als Gemeinde können wir es uns nicht so einfach leisten, also wäre doch dieser Tag perfekt dafür. Privat würde ich mir einen großen Pickup oder SVU mieten und einfach drauflosfahren.

7. Welches besondere Eckchen Ihrer Gemeinde muss unbedingt jeder einmal gesehen haben?
Unseren ehemaligen Gutsherrenpark mit den Teichen. An diesen Ort schalten auch die Zierzower oft ab. Ob zum Picknick, Spaziergang oder für eine Auszeit. Dieser Ort eignet sich perfekt für alle Gelegenheiten.

Der Gutsherrenpark Möllenbeck lädt zum verweilen ein.
Foto: Nele Dreyer

Das frühere Gutsherrenhaus wurde eine Zeit als Kindertagesstätte genutzt bevor es abgerissen wurde. *Foto: Nele Dreyer*

8. Mit welchem Gefühl blicken Sie auf die hinter Ihnen liegende Amtszeit zurück?
Mit einem wirklich guten Gefühl. In den ersten beiden Amtszeiten war etwas mehr Schwung in unserer Arbeit, aber dass dieser etwas abgeebbt ist, hat externe Gründe, wie auch jetzt zum Beispiel Corona. Das, was auf unserer Agenda stand, konnten wir auch umsetzen. So haben wir die Brücke in Richtung Horst mit 100.000 Euro Fördermittel sowie den restlichen Anteil mit Eigenmitteln saniert.

9. Wenn Sie einen Tag mit einer anderen Person tauschen könnten, in wessen Haut würde Sie schlüpfen?
Den einen Tag wäre ich Ministerpräsident. Vorrangig um zu sehen, ob ich wirklich so viel arbeiten müsste oder ob das Andere für einen übernehmen (lacht).

10. Wer ist die interessanteste Persönlichkeit, die Sie je treffen durften?
Es gab bisher niemanden, der mich so beeindruckt hat, dass er mir heute noch im Gedächtnis geblieben ist. Also kann ich Ihnen darauf keine Antwort geben.

11. Was war im Laufe Ihrer Amtszeit Ihr schönstes Erlebnis.
Der Tag, an dem wir unseren Gemeindetraktor bekommen haben. Diesen haben wir über Österreich bezogen. So etwas gab es vorher noch nicht. Die Dorffeste waren und sind auch immer toll - Höhepunkte des Jahres für und von der Gemeinde.

Der Ort für Groß und Klein, für Feste und reges Sporttreiben: Möllenbecks Sportplatz. *Foto: Katharina Rupnow*

12. Zum Abschluss freuen wir uns über Ihr Lieblingszitat.
„Unterschätze nie einen Menschen, der einen Schritt zurück macht. Er könnte Anlauf nehmen.“ - unbekannt

Ein Stolperstein für Gertrud Hofmann

Grabow. Im Talmud steht: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“
Gertrud Hofmann ist nicht vergessen. Am 2. Juni 2022 wurde ein Stolperstein vor ihrem früheren Zuhause im Großen Wandrahm 6 verlegt, um ihr Andenken zu ehren. Auf den Tag genau 80 Jahre zuvor wurde sie im Konzentrationslager Ravensbrück ermordet. Gertrud Hofman war Grabowerin. Sie ist zwar nicht hier in Grabow geboren und ausgewachsen, aber das Leben hatte sie nach Grabow geführt.
Geboren wurde Gertrud Hofman am 14. April 1887 als Gertrud Cohn in Verchen bei Demmin. Als Unternehmerin betrieb sie einen kleinen umherziehenden Spielzeughandel, mit dem sie auf Märkten und Jahrmärkten Spielzeug verkaufte. 1917 heiratet sie Willi Hofmann, der nach nur 12 Jahren Ehe verstarb. Im Januar 1937 zog Gertrud Hofmann nach Grabow, in den Kleinen Wandrahm 6.
Am 15. September 1938 wurde Gertrud Hofmann verhaftet und in das KZ Lichtenburg deportiert. 1939 verlegte man sie ins KZ Ravensbrück. Seit ihrer Verhaftung hatte sie unzählige Briefe an verschiedene Institutionen geschrieben. Ihr wurden Holland, später auch Shanghai als mögliches Ziel für eine Ausreise in Aussicht gestellt. Im April 1941 erklärte sich der jüdische Religionsverband Hamburg bereit, Frau Hofmann zu helfen und sendet einen Fragebogen. Über die folgenden 12 Monate sind keine weiteren Dokumente überliefert. Und so starb Gertrud Hofmann am 02. Juni 1942 im Alter von 55 Jahren im KZ Ravensbrück. Ihr Nachlass bestand aus wenigen Kleidungsstücken und 200,88 Reichsmark, die der Nachlassverwalter an die Landeshauptkasse überwies. Ihr Hab und Gut war in der Zwischenzeit versteigert worden.

An diesem besonderen Tag zur Erinnerung an Getrud Hofman teilgenommen haben Landesrabbiner Yuriy Kadnykov, Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin und Landrat Stefan Sternberg (v. l.)

Zur Verlegung des Stolpersteins für Gertrud Hofmann nahm Bürgermeisterin Kathleen Bartels die zahlreichen Gäste, unter ihnen Landesrabbiner Yuriy Kadnykov, Landrat Stefan Sternberg, Stadtvertretervorsteher Dirk Dobbertin und weitere Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, Pastor Matthias Wanckel sowie eine Delegation aus der Partnerstadt Ricany, in ihrer Ansprache mit in das Leben von Gertrud Hofmann. Nach der Verlegung des Stolperseins sprach Landesrabbiner Kadnykov ein Gebet. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkstunde von Elena und Gregor Zuchtmann.

Zum Gedenken an Gertrud Hofmann wurden 30 weiße Rosen niedergelegt. *Fotos: Nele Dreyer*

Im Anschluss waren die Gäste ins Museum Grabow eingeladen. Hier eröffnete Museumsleiterin Isabel Jauch die kleine Sonderausstellung „Jüdisches Leben in Grabow“. Bei einem kleinen Imbiss war Zeit für Austausch und Gespräche.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Nachmittag mit vorbereitet und gestaltet haben. Ein besonderer Dank gilt Dietmar Sörgel, der mit seiner Spende die Finanzierung des Stolperseins und den würdigen Rahmen für die Verlegung ermöglicht hat.

Hinter den „Stolpersteinen“ steht der Künstler Gunter Demnig. Er hatte die Idee zu diesem Kunstdenkmal und verlegt seit 1993 Jahren fast jeden „Stolperstein“ selbst. Mit den „Stolpersteinen“ erinnert der Künstler Gunter Demnig an die Opfer der NS-Zeit. Die kleinen Gedenktafeln aus Messing sind inzwischen in 1.265 Kommunen in Deutschland und 21 Ländern Europas ins Trottoir eingelassen.

Kathleen Bartels

Kriegsgräber finden neue Ruhestätte

Grabow. Am 23.05.2022 kamen Pastor Matthias Wanckel, Bürgermeisterin Kathleen Bartels, Ramona Alff aus der Friedhofsverwaltung sowie Peter Kappe, Leiter des Amtes für Ordnung und Soziales auf dem Grabower Friedhof zur Einsegnung der neuen Ruhestätte für Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaften zusammen. Diese vorherigen Gräber befanden sich an verschiedenen, oft unauffälligen Stellen auf dem Friedhof verteilt. Auch war der Pflegeaufwand dadurch sehr hoch. Um einen angemessenen Ort zu schaffen, verständigten sich die Kirchengemeinde und die Stadt Grabow darauf, alle Kriegsgräber an einen Ort zusammenzulegen. So soll ein Ort der dauerhaften Ruhe für jene sein, die im Krieg oder deren unmittelbaren Folgen der Kriegsgewalt gestorben sind. Damit wird auch dem Gesetz der Bundesrepublik Deutschland über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft seit 1965 entsprochen, in dem es heißt, dass Kriegsgräber dauerhaft zu erhalten sind.
Für die Umsetzung erstellte die Stadt Grabow in Abstimmung mit der Kirchengemeinde ein neues Gestaltungs-Konzept und reichte es beim Landesamt für Innere Verwaltung ein. Mit einer 100%-igen Förderung konnte das Vorhaben nun umgesetzt werden. So wurden die menschlichen Überreste durch Joachim Kozlowski, Umbetter des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V., in kleinen Särgen zusammengeführt. „Insgesamt sind es 23 Särge mit Überresten von 31 Toten, davon sind 14 mit Namen bekannt“, erklärt Laureen Lindenau, Sachbearbeiterin des Amtes für Ordnung und Soziales, die sich mit Ramona Alff des Themas annahm. Auch wenn es an einigen Stellen problematisch war, die Identitäten festzustellen, „konnte bei einem Opfer sogar die vollständige Erkennungsmarke gefunden werden“, so Umbetter Joachim Kozlowski. Bürgermeisterin Kathleen Bartels betonte an diesem besonderen Tag, dass „den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft eine würdige Ruhestätte zusteht“.

Während der Einsegnung der Grabstätte betonte Pastor Matthias Wanckel, „dass es wichtig ist, diese Erinnerungen nicht ruhen zu lassen und auch darauf hinzuweisen was nicht richtig läuft, auch in Anbetracht der aktuellen Kriegsgeschehnisse“. Die Fläche nahe des Mahnmals wird nun eingefasst und ge-staltet.

Sommerfest zum Jubiläum

Grabow. Herzlichen Glückwunsch an die Kleinmontagen Wiechmann GmbH zu ihrem Jubiläum, dass am 18.06. dieses Jahres mit einem Familienfest auf dem Firmengelände im Heideweg gefeiert wurde. Bürgermeisterin Kathleen Bartels ließ es sich nicht nehmen herzliche Glückwünsche zu überbringen und wurde dabei freudig von Geschäftsführerin Carola Kirchner und ihrem Team empfangen. Im Anschluss erhielt die Bürgermeisterin bei einer Unternehmensführung einen spannenden Einblick in das Aufgabenspektrum und in ein Unternehmen, dass sehr wertschätzend mit seinen Mitarbeiter*innen umgeht. Für alle deren Interesse geweckt wurde: Kleinmontagen Wiechmann GmbH freut sich auf weiteren Teamzuwachs.

Foto: Daniel Tachale

Foto: Kathleen Bartels

Orte der Erholung

Grabow. Genießen Sie die Ruhe im Schützenpark und entspannen Sie sich vom Alltagsstress am neusanierten Aussichtspunkt „Boldemanns Höhe“. Dieser Aussichtspunkt existiert schon seit Ende des 19. Jahrhunderts. In den 60er Jahren wurde die Boldemanns Höhe an die heutige Stelle versetzt, Anlass dafür war die Verbreiterung des Eldekanals.
Den Besuchern stehen auch die restaurierten Teile das ehemaligen Geländers der Rehberger Brücke an der Aussichtsplattform als Fahrradständer zur Verfügung. Diese durften im letzten Jahr nach der Sanierung der Brücke aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden. Weitere Teile des Geländers befinden sich unweit der Brücke als Fahrradständer in der „Plauderecke“ hinter der Guste-Trahn-Skulptur.

Lara Raeb

Foto: Simona Pries

Lothar Borck ist neuer Schützenkönig des Schützenvereins Balow e. V. 1992

1. Ritter Siegbert Uplegger, Lothar Borck, dem die Königswürde zuteil wurde und 2. Ritter Christina Möller Foto: Dietlind Franke

Balow. Am 18.06.22 war es wieder soweit, die Schützen traten zum alljährlichen Königsschuss an.
Die Spannung war groß, aber die Stimmung gut. Dann war es soweit.
Nach den üblichen fünf Probeschüssen traten die 10 besten Schützen zum Königsschuss an, galt es doch, den besten Treffer auf der Königsscheibe zu platzieren. Um 16:00 Uhr erfolgte dann die Proklamation, alle Teilnehmer erzielten beachtliche Ergebnisse.
Mit Spannung wurden die Ergebnisse erwartet. Der Kreis der Königskandidaten wurde immer kleiner, bis nur noch drei Namen übrigblieben.
Die Königswürde wurde Lothar Borck zuteil mit dem besten Treffer, den 1. Ritter erkämpfte sich Siegbert Uplegger und den 2. Ritter belegte Christina Möller worüber sie sich riesig freute. Danke an allen Helfern die dafür sorgten, dass dieser Tag wieder ein Erfolg wurde.

L. Borck
Vorsitzender

Familiennachmittag in Kremmin

Kremmin. Nach dem wir im letzten Jahr eine tolle Bootsfahrt mit unseren Ehepartnern auf dem Plauer See hatten, wollten wir in diesem Jahr auf der Alten Elde rudern.
Am Samstag, den 18. Juni 2022 bei schönstem Sommerwetter und einer kleinen Brise frische Luft, begann die Kanutour im Hafen Grabow in Richtung Schleuse Güritz. Die erste erfolgreiche Hürde, das Einsteigen in die Kanus, ist allen gut gelungen.
Dann ging es mit Muskelkraft und kräftigen Paddelschlägen auf die schöne Sommertour. Vorbei an vielen schönen Gärten und Wegen, einfach einen Moment genießen, um die Seele baumeln zulassen und die Ruhe zu genießen. Da alle viel Spaß hatten, wurde unterwegs auch das eine und andere kleine Fläschchen geleert und mit dem Paddel eine kleine Wasserschlacht unternommen.
In Fresenbrügge gab es die erste technische Rast und alle konnten sich mit dem Lunchpaket für die weitere Tour stärken. Wie schön es doch bei uns vor der Haustür ist, war von vielen zu hören. Auf Höhe der Familie Fröse, an der dort bekannten Badestelle, war die nächste größere Pause und die nutzten viele zu einem Bad im Kanal, was allen, ob im oder auf dem Wasser, viel Spaß gemacht hat.
Das Schleusen an der Güritzer Schleuse war der tolle Ausklang der Kanufahrt an diesem Tag. An der Schleuse warteten schon der Transporter der FFW Prislich mit dem Kameraden Holzwart und Andy Erfert mit dem 2. Auto vom Autohaus Sagewitz. Ein Dank an Euch beide, dass die Fahrten so gut organisiert waren.
Zum Abschluss des Tages gab es in einer schattigen Ecke ein gemütliches Beisammensein am Sportplatz und es wurde viel gelacht, gegessen und der stärkste Heub und Roller gesucht. Alle freuen sich auf die Tour 2023.

Dirk Amling

Fotos: Dirk Amling

Veranstaltungen

Grabower Stadtfest // 27. August & 28. August 2022

Mit traditioneller Tombola und vielem mehr

Alle Jahre wieder, machen wir es dieses Mal etwas anders, denn: „Hey, alles glänzt, so schön neu“. Am Nachmittag des 27. August dieses Jahres starten wir am Hafen neben dem Drachenbootrennen **(Anmeldebögen unter: www.grabow.de/leben-im-amt/besondere-events Kategorie Drachenbootrennen)** mit einem Familiennachmittag für Klein und Groß begleitet von Spiel, Spaß, Spannung unter anderem mit Eddy Steinfatt. Vom Flohmarkt der Kita Vogelwäldchen **(Anmeldungen bei Lisa Gruhn – 01520 2354172)**, über die Hüpfburg, auf den Schminkstuhl, geht es ab zur Young Generation – die Party für alle Kids und Teens. Nicht zu vergessen die kulinarischen Angebote wie zum Beispiel der legendäre, selbstgemachte Erbseneintopf des Feuerwehrförderverein Grabow e.V. Yammi!
Mit „ein bisschen Gold und Silber und ein bisschen Glitzer, Glitzer“, springen wir weiter in die Abendstunden. Frisch und neu geladen geht es ab auf die Tanzfläche. Für jeden etwas dabei, kann das Tanzbein am Markt zur Livemusik der Coverpiraten (bekannt von der Schützenhauseröffnung) sowie zu DJ Alex „T“ & DJ Mecky geschwungen werden.
Am Hafen ravet ihr unter anderem mit DJ A. Dee, DJ Pair Glasses und Daniel Ledwa auf der Future City – Electronic Open Air Bühne. Für Essen und Trinken ist an beiden Standorten die gesamte Zeit gesorgt.
Natürlich geht es noch weiter. Die Grabower Blasmusik, der Shantychor „De Schweriner Klönköpp“ und „De Plattfoot Klaus“ begleiten euch melodisch mit Bekanntem und Neuem in den SonnTag danach.

Nun noch kurz zur Tombola. Jeder möchte es sein, ihr habt die einmalige Chance: werdet Grapporter. Jetzt fragt ihr euch: Was ist das und wie werdet ihr es?
Ganz einfach. Ab 30.06.2022 sammeln wir tolle Preise von Grabower Unternehmen ein (eine Auswahl wird an späterer Stelle vorgestellt) und ab 01.08.2022 könnt ihr die Lose für einen Unkostenbeitrag von 2 Euro in verschiedenen Geschäften der Grabower Innenstadt kaufen, solange der Vorrat reicht.
Das Beste: Der gesamte Erlös aus dem Verkauf der Lose wird unter den Vereinen/Vereinssparten, die unser Stadtfest bereichern, aufgeteilt. Und jetzt die Überraschung: Die Vereine wussten es bis jetzt noch nicht.
Also, kauft Lose und werdet Grapporter (Grabower-Vereins-Supporter).
Ihr werdet weiter über unser Stadtfest in den verschiedenen Medien informiert.

PS: Zur Sicherstellung eines reibungslosen Verlaufes der Veranstaltungen, wird es im Innenstadtbereich zu Straßensperrungen kommen.

Eure Nele Dreyer

Be-flügelt - Die Extrempianisten kommen nach Grabow

Nachholkonzert OpenAir am Reuterhaus am 04.07.22, 18:30 Uhr

Wer das Lichterfest in Grabow schon erlebt hat, wird sich gut an ein beleuchtetes Klavier erinnern, mit zauberhafter Musik, bespielt von Be-Flügelt. Alles ist möglich - Das ist das Motto des befreundeten Klavierduos Be-Flügelt.
Mit ihren verrückten Aktionen beweisen sie, dass Musik viel mehr kann, als nur schön klingen. Sie kann Grenzen brechen, Sehnsüchte wecken und Träume erfüllen. So haben die beiden Pianisten schon einiges gewagt und verwirklicht, worauf sonst noch kein Mensch gekommen ist. Sie spielten auf zugefrorenen Seen an dem weltweit ersten Klavier auf Kufen, auf der Basteibrücke im Elbsandsteingebirge und am Meer. Mit dem Klavier waren sie auch schon auf Reisen in Italien, bis nach Estland und sogar bei einem norwegischen Gletscher, um dort in der unberührten Natur zu spielen. Sie spielten schon an Bäumen und Kränen hängend und vierhändig mit zwei aufeinander gestellten Klavieren - dem ersten Doppelstockklavier.
Wer Be-Flügelt schon einmal auf der Straße oder im Konzert erlebt hat, weiß um die Sogwirkung, die die Klaviermusik der beiden Ausnahmepianisten hat. Musik ist die Leidenschaft der beiden Musiker aus Leipzig und Schwerin. So bleibt es nicht allein bei der Darbietung der Kompositionen von Andreas: Mit Witz und Charme erzählen sie Anekdoten über ihre neuesten Wagnisse und Abenteuer mit dem Klavier. Ein Erlebnis, das so schnell nicht vergessen wird.

Tickets: 18 € VVK/21 € Abendkasse
Die Karten vom 12.06.2020 behalten ihre Gültigkeit.

Kartenvorverkaufsstellen:
Schreibwaren Wolfgang Mekelburg, Große Str. 3
in 19300 Grabow
Buchhandlung „Theodor-Körner“,
Marktstr. 14 in 19300 Grabow

Einladung zum Seniorennachmittag

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Seniorennachmittag lade ich Sie am
Mittwoch, den 13. Juli 2022, um 15.00 Uhr
in mein Küchentraum Eldena
herzlich ein.

Er bietet Ihnen die Gelegenheit zur Begegnung und zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen mit alten und neuen Bekannten.

Um allen Regeln gerecht zu werden und gut planen zu können, bitte ich Sie, sich bis zum 06.07.2022 verbindlich bei Frau Wietzki unter der Telefonnummer 038756 503-38 anzumelden.

Sollte ein Fahrservice gewünscht sein, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung mit an.

Ich freue mich auf Sie!
Herzlichst Ihr Bürgermeister Oliver Kann

Endlich wieder … Feiern in Boek!

Nach langer Zwangspause startet die Festsaison am 16.07.2022 mit dem sonst alljährlichen Dorffest auf dem Dorfplatz in Boek. Um 15:00 Uhr beginnt es mit der großen Kaffeetafel, wo unzählige liebevoll selbst gebackene Kuchen darauf warten, verzehrt zu werden. Spiel und Spaß für die Kleinen Gäste gibt es auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Aber auch die „Großen“ kommen auf ihre Kosten. Wir suchen dieses Jahr den Besten im Bierkrugschieben und beim Nagelwettbewerb.
Für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt.
Aber damit noch nicht genug - abends heißt es dann Party für Jung und Alt mit DJ Andy.
Dieses Fest ist wirklich ein Besuch wert und noch dazu ist den ganzen Tag der Eintritt frei!

Auch unser zweites Highlight soll dieses Jahr wieder standesgemäß stattfinden:
die Boeker Dorfplatz Wies‘n - Oktoberfest am 24.09.2022. Also wer Lust hat, auch hier nochmal ordentlich das Tanzbein zu schwingen, merkt sich diesen Termin schon einmal vor. Weitere Informationen folgen auf unserer Facebook- Seite.

Das Dorffestteam

Das DRK-Freizeithaus blue sun informiert:

Es sind noch Plätze frei für unseren PC - Grundkurs

ab Dienstag, 30. August 2022
Mittwoch, 31. August 2022
Dienstag, 06. September 2022
Mittwoch, 07. September 2022
Dienstag, 13. September 2022
Mittwoch, 14. September 2022
Dienstag, 20. September 2022
Mittwoch, 21. September 2022
Dienstag, 27. September 2022
bis Mittwoch, 28. September 2022
jeweils von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

- ohne Altersbegrenzung - seniorenfreundlich -

Bei Interesse für diesen Kurs können Sie sich gern bei Frau Brüning im DRK Freizeithaus blue sun im Kießerdamm 19a
Tel.: 038756 24256
Mobil: 01523 8265911

während der Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
anmelden bzw. weitere Informationen erhalten.

Schrill und Bunt zu Gast in Balow

Endlich startet wieder die Travestieshow in Balow, aber zu einem veränderten Zeitpunkt.
Für **Freitag, den 02.09.2022 und Samstag, den 03.09.2022 jeweils 20:00 Uhr im KUK** gibt es noch ausreichend Restkarten.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an folgende E-Mail: gemeindebalow@t-online.de oder montags 17:00 - 18:00 Uhr telefonisch unter 038752/80900.

08.10.2022

Beginn: 16:00 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Prislich

Operetten Revue

Ein heiteres Konzert mit beliebten
Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor!

Zu einer unterhaltsamen Operetten Revue lädt das Primavera-Ensemble aus Berlin am 08. Oktober 2022 um 16:00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus Prislich ein.
Zu erleben ist ein prickelnder Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor.
Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse!
Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.
Es gelten die tagesaktuellen Corona-Bestimmungen und Hygienevorschriften.
Karten sind 1 Stunde vor der Veranstaltung erhältlich.
Voranmeldungen sind erwünscht bei Herrn Günter Klink, 038756 22824.

Foto: Quelle: Primavera

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Gottesdienste

sonntags um **11:00 Uhr** in der Kirche - bitte beachten Sie die geänderte Zeit!

Seniorenkreis
Mittwoch, 06.07., 14.30 Uhr,

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

„Etwas Warmes für die Seele“

Grabow. Mit diesem Satz ruft der Kirchengemeinderat alle Menschen, ob mit Sorgen oder Bedürftigkeit auf, sich einmal im Monat in den Räumen des Kirchenplatzes 2 zum Arbeitslosenfrühstück einzufinden. Am 15. Juni dieses Jahres gab es einen besonderen Grund zum Feiern. „Heute feiern wir unser 15-jähriges Jubiläum plus 2. Da uns Corona das feiern nicht so erlaubte, holen wir das heute nach“, eröffnet Giselinde Helms die Runde. „Manchmal habt ihr mich in die richtige Richtung geschubst, dafür möchte ich allen danken, vor allem Gisela, Rosi und Andrea. Nicht zu vergessen Pastor Wanckel, der mich dieses Projekt durchsetzen ließ, auch wenn es an der einen oder anderen Stelle manchmal herausfordernd war“, fährt die Initiatorin fort. Bevor die Teller gefüllt wurden, ließ es sich auch Pastor Wanckel nicht nehmen, das Wort an Helms und die Gäste zu richten und zu dem Jubiläum zu gratulieren. Er übergab eine Kerze auch in Verbindung mit den besten Grüßen und Wünschen vom Kirchengemeinderat. „Dass die Kerze auch bei weiteren Treffen den Tisch erhellen wird“. Reinhard Hinz gab schon früh als Mitinitiator den Grundgedanken in die Runde, dass Hilfe nicht weit getragen werden muss. „Wir sollten etwas für die Menschen direkt hier vor Ort tun. Um Sorgen und Nöte anzugehen, war keine weite Reise nötig“, erzählt der gebürtige Grabower. Silvia Gädke sei aus Dadow mitunter aus diesem Grund nach Grabow gezogen: „ich finde es schön, dass es dieses Frühstück hier gibt“. Für alle folgenden Jahre wünschen wir allen Beteiligten und Unterstützern weiterhin viel Freude bei der Tätigkeit.

Fotos: Nele Dreyer

Guter Rat für Vereine im zweiten Halbjahr

Übersicht der kostenfrei Onlineseminare des Projektteams „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ im Landkreis Ludwigslust-Parchim
Damit Sie den Rücken frei für Ihr ehrenamtliches Engagement haben, bietet der Landkreis Ludwigslust-Parchim wieder eine breite Palette von Fortbildungen an. Diese Angebote sind für Ehrenamtliche kostenfrei. Das Projektteam „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim konnte für diese Veranstaltungen wieder erfahrene Dozent*Innen gewinnen und lädt alle Vereine und Verbände ein sich anzumelden.

„Die richtige Durchführung der Mitgliederversammlung - auch virtuell oder hybrid“
-Onlineseminar-
Worauf es bei der Mitgliederversammlung rechtlich ankommt und wie es richtig gemacht wird, ist Gegenstand des Seminars.
Am 26. Juli 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Patrick Nessler, Rechtsanwalt

„Die Steuererklärung bei gemeinnützigen Vereinen“
-Onlineseminar-
Am 16. August 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

„Grundwissen für die Vereinsleitung“
Präsenz: Ludwigslust
In der Veranstaltung werden unter anderem Rechte und Pflichten des Vorstands und Haftungsrisiken im Verein besprochen.
Am 23. August 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater
Zebef, Alexandrinenpl. 1, 19288 Ludwigslust
Die Steuererklärung ist - zumindest bei kleineren Vereinen - etwas, was auch ohne Steuerberater bewältigt werden kann. In diesem Seminar wird der Umgang mit den aktuellen Steuerformularen unter ELSTER demonstriert und die Zusammenstellung der erforderlichen weiteren Unterlagen thematisiert.

„Buchführung in gemeinnützigen Vereinen“
Präsenz: Parchim
In der Schulung werden u. a. die steuerlichen Grundlagen sowie Aufzeichnungspflichten und Form der Buchhaltung thematisiert.
Am 06. September 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater
Solitär II, Putlitzer Straße 25, 19362 Parchim

„Versicherungsschutz im Verein“
-Onlineseminar-
In diesem Seminar werden mögliche Haftpflichtrisiken, die Vermögensschadenshaftpflicht, die Haftung der Vorstände und Cyberrisiken im Zuge der Digitalisierung thematisiert.
Am 07. September 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Tino Braunschweig,
Referent für Versicherungsprojekte

„So behalten Sie Ihre Gemeinnützigkeit“
-Onlineseminar-
Worauf es für den Verein zum Erhalt der „Gemeinnützigkeit“ ankommt, vermittelt dieses Seminar.
Am 20. September 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Patrick Nessler,
Rechtsanwalt

„Buchführung in gemeinnützigen Vereinen I: Grundlagen “
-Onlineseminar-
Am 02. November 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Wolfgang Pfeffer,
Vereinsberater

„Buchführung in gemeinnützigen Vereinen II: Praktische Buchführung “
-Onlineseminar-
Am 09. November 2022
Um 17:30 Uhr| Referent: Herr Wolfgang Pfeffer, Vereinsberater

Die Weiterbildungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Deutschen Landkreistag. Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung per Telefon oder E-Mail bei Anna Schiefler (E-Mail: anna.schiefler@kreis-lup.de, Telefon: 03871 722-1612) und Steffen Braun (E-Mail: steffen.braun@kreis-lup.de, Telefon: 03871 722-1611) möglich. Bei erfolgter Anmeldung für ein Onlineseminar wird Ihnen der Zugangslink unmittelbar vor der Veranstaltung zugemailt.
Das Seminar stellt die Rechnungslegungspflicht in nichtbilanziernden gemeinnützigen Vereinen intern und gegenüber dem Finanzamt dar.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im zweiten Teil des Seminars geht es um die Buchhaltungsorganisation und typische Spezialfragen der Rechnungslegung in gemeinnützigen Vereinen.

Volkssolidarität in schweren Zeiten

Nach Angaben der Bevölkerungsstatistik für Mecklenburg-Vorpommern in November 1945 gab es damals eine Gesamtbevölkerung von 2 507 271 Einwohnern, davon „Einheimische“ = 1 102 891 Personen sowie die Zahl von 1 404 380 Heimatvertriebenen, Flüchtlingen, Evakuierten usw., was damals einen Anteil von 56,0% an der Gesamtbevölkerung ergab.
Die Integration von etwa einer Million Vertriebener in den Nachkriegsjahren stellte für M-V eine enorme Leistung dar.
Die ab 1. November 1945 in der sowjetischen Besatzungszone in Kraft getretene einheitliche Lebensmittelversorgung sah z. B. für einen Arbeiter folgende Tagesrationen vor: Brot 350 g, Nährmittel 20 g, Kartoffeln 300 g, Zucker 20 g, Marmelade 30 g, Fleisch 25 g, Fett 10 g. Für Schwerarbeiter lagen die Sätze etwas höher, für Angestellte und nicht Berufstätige niedriger. In bedeutenden Industriestädten waren die Rationen etwas höher. Eine geregelte Versorgung ließ sich oftmals nicht garantieren.
So entstanden Solidaritätsbewegungen wie die Aktionen „Rettet die Kinder“, die „Volkssolidarität“ im Lande Sachsen, „Heim und Arbeit“ in Mecklenburg oder die „Thüringenaktion gegen Not“. Aus diesen Bewegungen bildete sich die Organisation der Volkssolidarität heraus, welche am 24. Oktober 1945 in Dresden gegründet wurde. Ziele waren u. a. die Not der Nachkriegszeit zu

lindern, wirksame Hilfen für Kinder, Umsiedler, heimgekehrte Kriegsgefangene sowie ältere und kranke Bürger zu leisten.
In Städten und Dörfern des Landkreises Ludwigslust entstanden in den Nachkriegsjahren zahlreiche Ortsgruppen der Volkssolidarität. Bereits am 10. September1947 gab es ein Treffen zur Gründung einer Ortsgruppe Karstädt der Volkssolidarität, bei der Frau Helene Minkau ihre Bereitschaft zur Leitung der Ortsgruppe erklärte. So erinnerte sich später der damalige Gemeindevertreter Hans Swenosen. Am 20. Oktober 1947 entstand ein Ausschuss der Volkssolidarität, in den u. a. Johanna Schepler, Emma Swenosen und Heinz Becker gewählt wurden. Circa 20 Mitglieder zählte die Ortsgruppe in ihrer Gründungsphase.
Die ersten Klubs der Volkssolidarität entstanden 1958 in Ludwigslust und 1961 in Dömitz und Neustadt-Glewe.
Die Ortsgruppe Karstädt der Volkssolidarität begeht in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Die unzähligen Aktionen ehrenamtlichen Engagements zur Betreuung von älteren Bürgern, Kindern und behinderten Menschen, Arbeitseinsätze, Vorbereitungen von Dorffesten etc. würden vermutlich ein ganzes Buch füllen. Stellvertretend für die vielen Engagierten in der Karstädter Volkssolidarität über die Jahre seien genannt:
Helene Minkau, Emma Swenosen, Grete Langnickel, Irma Hogh, Gisela Graf, Helga Langner, Sigrid Kruse. Die Aufzählung ließe sich fortsetzen.
Bis heute ist die Ortsgruppe der Volkssolidarität ein wesentlicher Grundpfeiler sozialer Infrastruktur in unserer Gemeinde.
Herzlichen Glückwunsch zum bevorstehenden 75. Gründungsjubiläum, Danke für das Engagement und Alles Gute für die Zukunft!

Holger Wegner

pro familia

Neue Angebote für Familien im Jahr 2022

Krabbelgruppe
jeden Montag
10:00 – 12:00 Uhr
(ohne Voranmeldung)

Schritt für Schritt
jeden Donnerstag
10:00 – 12:00 Uhr
(10 Termine á 2 Stunden)

Stillgruppe
jeden Dienstag
10:00 – 12:00 Uhr
(10 Termine á 2 Stunden)

In diesem Jahr dürfen wir uns wieder über Gastdozenten*Innen zu folgenden Themen freuen:

Zahngesundheit ● Trageberatung ● Stoffwindelberatung
Stillberatung durch eine offiziell anerkannte IBCLC
uvm.

Bei Interesse melden Sie sich in der

pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle
Schweriner Str. 38
19288 Ludwigslust
E-mail: ludwigslust@profamilia.de
Tel.: 03874 472 05

gefördert von:
Bundesstiftung Frühe Hilfen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Aktionsprogramms:
AUFHOL PAKET
Das Förderprogramm für Kinder, Jugend & Familien.

Helfer
in schweren Stunden

Bestattungshaus Fr. Frey/Fischer
seit 1931 – Tag und Nacht

Grabow, Trotzenburg 3a ☎ 038756/70065
Ludwigslust, Lindenstr. 47 ☎ 03874 / 23688
Neustadt-Glewe, Breitscheidstr. 1 ☎ 038757/24612

Junge Menschen trauern anders

(djd). Wenn ein junger Mensch mitten aus dem Leben gerissen wird, bleiben meist fassungslose Angehörige und verzweifelte gleichaltrige Freunde zurück. Theologen wissen: Kinder und junge Leute stemmen sich in ihrer Trauer oft gegen Konventionen und wollen andere, eigene Wege gehen. Eine individuelle Art, den noch ungewohnten Kummer zu verarbeiten, sind besondere Schmuckstücke, die das Familienunternehmen Nano Solutions herstellt. Darin können beispielsweise in verborgenen Kammern Asche oder Haare des Verstorbenen eingeschlossen werden. An dessen Charakter können auch individuell gestaltete, moderne Traueranzeigen mit Motiven wie Pusteblumen oder zarten Federn erinnern. Mehr Informationen gibt es unter www.nanogermany.de.

Ein Ausdruck der Erinnerung, der Trauernden Trost spenden kann: Der Fingerabdruck eines Verstorbenen, übertragen auf einen schmückenden Anhänger. *Foto: djd/www.nanogermany.de*

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung

Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

Stück für Stück zum **Erfolg**, mit **uns**!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
Sabine Baetcke
Tel. 0171/9 71 57 36

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0 · Telefax: 03 99 31/5 79-30
Internet: www.wittich.de · e-mail: s.baetcke@wittich-sietow.de

★★★ HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...

Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren ...

Wochenpauschale Halbpension
7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 499,-**

Wochenpauschale garni
nur mit Frühstück p. P. **ab € 408,-**

Die kleine Auszeit
von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 199,-**

Schwarzwaldversucherle
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 297,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++
Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Kreislaufwirtschaft für Garten und Terrasse

Holzverbundwerkstoffe: Nachhaltiges Bauen beginnt mit der Materialauswahl

(djd). Von der Wegwerf- zur Kreislaufgesellschaft: Wo früher wertvolle Materialien nach der Nutzung achtlos entsorgt wurden, schauen heute viele Hauseigentümer genauer hin. Lassen sich Rohstoffe wiederverwenden, wie hoch ist der Recyclinganteil eines Produktes, ist das eingesetzte Material gesund? Nachhaltiges Bauen beginnt bereits mit der richtigen Materialauswahl. Denn bei geschlossenen Kreisläufen werden natürliche Ressourcen geschont und gesunde Wertstoffe nach Möglichkeit immer wieder verwendet. „Cradle to Cradle“ lautet das Prinzip, bei dem endlose Stoffkreisläufe ein umweltfreundliches Bauen und Modernisieren ohne zusätzlichen Ressourcenverbrauch ermöglichen. Das fängt im grünen Wohnzimmer unter freiem Himmel an.

Holzoptik ohne Holzvergeudung

Holz als natürlicher Rohstoff ist eines der ältesten Baumaterialien des Menschen und ein Klassiker für die Gestaltung von Garten und Terrasse. Moderne Verfahren machen es heute möglich, die Vorteile sowie die ansprechende Haptik und Optik des Naturwerkstoffs gezielt einzusetzen, ohne dass dafür zusätzliche Bäume gefällt werden müssen. Verbundwerkstoffe wie „German Compact Composite“ (GCC) verwenden bis zu 75 Prozent Naturfasern und ergänzen diese um umweltfreundliche Polymere und Additive. Somit lassen sich nicht nur tropische durch einheimische Hölzer ersetzen, sondern auch Holzspäne aus der Hobel- und Sägeindustrie sinnvoll weiter nutzen. Das Resultat ist ein besonders witterungsbeständiger und langlebiger Holzwerkstoff, der sich für Terrassen, die Fassade, als Zaun und Sichtschutz oder als Konstruktionsholz eignet. Zahlreiche Design- und Farbvarianten bieten die Möglichkeit, dem Garten einen unverwechselbaren Look zu verleihen. Und das ohne den sonst üblichen Pflegeaufwand, den Holz im Außenbereich erfordert.

Umweltfreundliche Terrasse per Virtual Reality planen

Hinzu kommt, dass das Verbundmaterial in einem geschlossenen Kreislauf immer wieder aufs Neue verwendet werden kann. Der Hersteller NOVO-TECH etwa nimmt seine megawood-Produkte aus GCC nach langer Nutzungszeit kostenfrei zurück und bringt sie erneut vollständig in die Produktion ein, um Artikel mit gleichbleibender Qualität zu fertigen. Der Holzwerkstoff GCC mit seinem ausgeklügeltem Rücknahmesystem hat dazu das unabhängige Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Gold erhalten. Unter www.megawood.com gibt es weitere Details dazu sowie die Möglichkeit, interaktiv per Virtual Reality direkt am Bildschirm die eigene Terrasse neu zu planen. Das zertifizierte Baumaterial ermöglicht den Einstieg in das nachhaltige, umweltbewusste Bauen und trägt dazu bei, den CO2-Fußabdruck von Gebäuden durch klimafreundliche Produktionsprozesse dauerhaft zu verbessern.

Optisch ansprechende Terrassen mit positiver Ökobilanz: Dafür stehen moderne Holzverbundwerkstoffe, die sich im Wertstoffkreislauf immer wieder verwenden lassen. Foto: djd/www.megawood.com

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

RECHTSANWALT
Daniel Lierow
• Allg. Zivilrecht
• Familien- und Erbrecht
• Arbeitsrecht
• Sozialrecht
• Verwaltungsrecht
• Straf- und Verkehrsrecht
Torstraße 21 • 19303 Dömitz
Tel.: 038758-36320 • Fax: 038758-36322
daniel.lierow@t-online.de

H. Schröter GmbH
seit 1978
Sanitär - Heizung
Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK

Zimmerei
Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

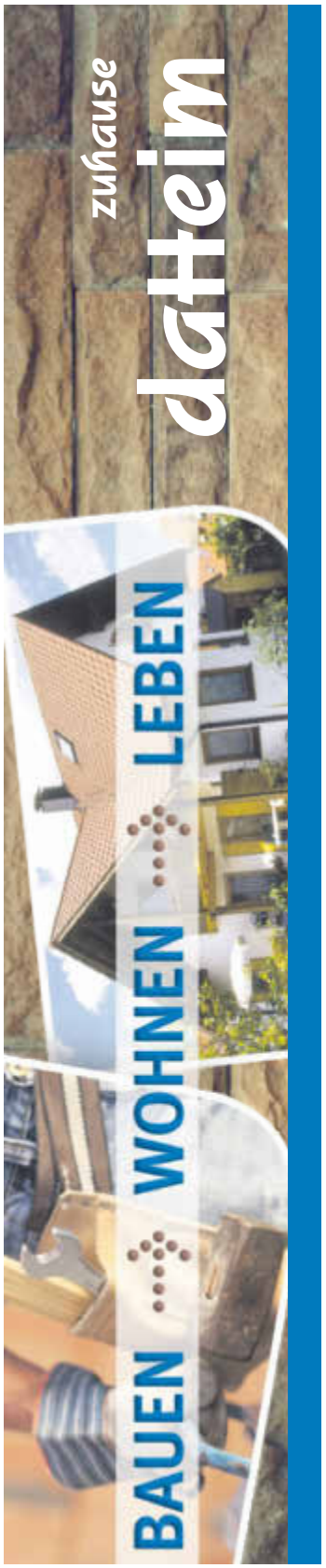
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

SCHWARK

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG

Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189



Bei uns werden Sie gut beraten!

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

Reisebüro Schwarz
Sie machen Urlaub – wir machen den Rest

Kreuzfahrten
Pauschalreisen
Busreisen
Bahnreisen
Autoreisen
Gruppenreisen

Tel: 038756 - 28808
Kirchenstr. 18
19300 Grabow
www.reisebuero-schwarz.de

Kfz-Werkstatt Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- autorisierter Fiat Servicepartner für Wohnmobile
- TÜV/AU
- Unfall- und Karosserieschäden
- 3-D-Achsvermessung für PKW und Wohnmobile

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG | D-17209 Sietow | Röbeler Str. 9
Herr A. Grzibek | Telefon: 039931 5 79 31 | Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

schöner baden...
H. Schröter
modern heizen
40 JAHRE

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Urlaub im Dachzelt -
Kaufen oder mieten

www.matern-grabow.de
MEHRMARKEN CENTER
Autohaus Matern GmbH
Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

Freizeit genießen mit Sagwitz

Sagewitz
seit 1957

An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

ehrlich • freundlich • sicher
augenoptik BRINKMANN
Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

Coole Sommeruhren
Entdecken Sie unser Uhrenangebot
Uhrenbatteriewechsel • Armbänder • Hörgerätebatterien
Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr